

Alte Drucke

**CONFESSIO || Das ist:|| Bekendtnisz Caspar
Ange=||landers/ des Blinden Pfarrers/ vnd ge=||wesen
Diener am Wort Gottes/ in seinem langwi=||rigen ...**

Engelmann, Kaspar

Erfurt, 1589

VD16 ZV 27172

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148427

CONFESSIO

Das ist :

Bekendtniß Caspar Ange-
landers / des Blinden Pfarrers / vnd ge-
wesen Diener am Wort Gottes / in seinem langwi-
rigen Creutz vnd Exilio / Des alters 64. Jar.
Aus heiliger Göttlicher Schrift / vnd Büchern
des Ehrwürdigen vnd Gottseligen Herrn / Doctor
MARTINI LVTHERI, vnd andern Scri-
benten, zusammen gezogen / Mit etlichen Sprüchen
Latelnisch vnd Deutsch / Einfeltiger weiß.
Allen frommen / Christlichen Hausvö-
tern / vnd gemeinen Mann / nützlich zu lesen.



'IOHAN. XVII.

Hac est vita aeterna, ut cognoscant te solum De-
um verum, & quem misisti, Iesum Christum, &c.

M. D. LXXXIX.

H.

CONFESSIO

Dei

Christi

in

der

Welt

und

in

der

Welt

und

in

der

Welt

und

in

der

Welt

und

in

der

Welt

und

in

der

Welt

und

M. D. LXXXIX.

Zu Ehren
Den Ehrnveste/ Erbarn/
Achtbarn/ Hoch vnd Wolgelarten Herrn/ Bürge-
meistern / vnd ganken Erbarn Rath / der Löblichen Röm.
Key. May. etc. Reichsstadt Northausen / meinen groß-
günstigen Christlichen Herrn vnd
Patronen.

Gnab / Friede vnd Barmhertzigkeit Gottes/
vermehrung des Glaubens / vnd ein freymü-
tig Bekenntuß Ihesu Christi / vnd seiner
Göttlichen Warheit / sampt dem heiligen
Geiste / neben meinem andechtigem Gebet/
vnd vnterthenigen armen diensten / getrewes
fleisses jeder zeit zuuor / etc.

 **E** sagt Christus / vnser lieber Herr
vnd Seligmacher / Math. am x cap.
Wer mich bekennet für den
Menschen / den wil ich bekenn-
en für meinem himlischen
Vater. Wer mich aber verleugnet für
den Menschen / den wil ich auch verleug-
nen für meinem himlischen Vater / etc.
In welchen worten / von allen Menschen erfordert
A ij wird/

wird / das ein jeder auff dieser welt / in creutz vnd
leiden / in guten vnd bösen tagen / Sonderlich in der
zeit / bey den Tyrannen vnd Ketzern der feinden
Göttlicher Warheit / öffentlich vnd freymüthig / wol
der ihr toben vnd schrecken / Christum bekennen /
Leib vnd Leben ehe darüber lassen / Haus vnd Hof /
Weib vnd Kinder / Auch den Todt darüber leiden /
denn Christum verleugnen.

Dieweil ich denn / als der geringste diener / 36.
Thar der Kirchen gedienet / vnd anfanglich von et-
nem orth zu dem andern / durch die Bischöffe / hin
vnd wider getrieben / Hilff Gott / vnter jenen viel
ausgestanden / vnd weichen müssen / auch wo es
ohne den heiligen Geist gewesen / in grewlichen Ir-
thumb gerathen / Bñ jeko Anno 86 aus dem Stifte
Würzburg von der Pfarre entsetzt / vnd darüber
Blind worden / keinen Buchstaben weder schreiben
noch lesen / viel weniger erkennen / Von Gott dem
Allmechtigen / solcher hohen Gaben / ganz vnd gar
beraubet / Welches ich allen frommen Christen /
nechst Gott / thu klagen / Vnd weil ich hinfüro der
Christlichen Kirchen nicht mehr dienen kan / als ich
gerne wolte / Vnter frembden leuten / in meinen al-
ten tagen / der Partecken mus genießen / mich zue-
halten / Wolte dennoch der Kirchen / vnd allen frö-
men Chris-

men Christen / etwas verehren: So kan ich mit
Sanct Petro / weder Goldt noch Silber darret-
chen / Sondern wil meine einfeltige CONFES-
SION / jederman / in dieser betrübten zeit / da als
les auff der todten neige gehet / zu erkennen geben /
aus heiliger Schrift zusammen gezogen / E. E.
zum södersten / Auch dem gemeinen Manne vnd
Einfeltigen / mittheilen / Darinnen ich nicht mei-
nen Rhum / sondern Gottes Ehre vnd heiligen
Namen rhüme vnd preise.

Es ist doch sha kein grösser noch edler Schatz
auff Erden / denn Gottes Wort / Das auch Chris-
tus / Luca 11. selig nennet / alle die jenigen / so Got-
tes Wort Hören vnd Bewaren. Es ist eine gros-
se Gnade / Gottes Wort hören / Aber die aller
grösste Gnade ist: Gottes Wort bewaren vnd be-
halten / Denn wer es behelt / der hört ohn vnter-
laß in seinem herzen / Vnd ist sein lust / das erß
auch eusserlich reden vnd handeln mag / Psalm 1.
Wer es aber aus dem herzen leßet / vergift / vnd ni-
cht bewart / der wird es nicht lang mit den Ohren
können hören / Sondern wird sein balde satt / vnd
vberdrüssig werden / wie die Kinder Israel des
Himmelbrodts / etc.

A III Derwe.

Derwegen sollen sich alle Christen vnd Haus-
vater/der Bücher heiliger Schrift/ mit ernstlicher
andacht/ desto lieber befeisigen/ sich wider die
Feinde Göttliches Worts zu schützen/ Denn es
liegt viel daran/ Gottes Wort hören vnd bewaren/
Wen es gehört ist/ das man lust vnd liebe darzu ha-
be/ vnd nicht den fürwitz damit bläse/ als mit einer
Neuen Zeitung/ wie der meiste hauffe thut/ Ein-
temal nu in diesen letzten sehrlichen zeitten/ Gottes
Wort mancherley weise geurtheilet/ vnd ange-
fochten wird/ vnd hat mühe vnd arbeit/ das man
sich auff allen seitten/ wider die Feinde der War-
heit auffhalte.

Es ist ja Gottes Wort/ das rechte Heilig-
thumb/ das alles heiligt/ Vnd was ausser dem
Worte Gottes gehet/ ist alles falsch vnd betrieg-
lich. Wir sollen auff den Mundt Christi sehen/
was er redet/ Vnd hören/ was der Vater vom H-
mel sagt: **Diss ist mein lieber Sohn/ an
welchem ich wolgefallen habe/ Den solt
jhr hören.**

Nun hab ich E. E. vnd Hochweisheit/ als
meinen unbekandten Christlichen Herren/ die der
Augspurgischen Confession/ Gott lob/ verwandt
sein/

am 13

sein / diese einfeltige meine Bekendtnis / zuschreiben / dediciren vnd vbersenden / vnd mit beystandt des heiligen Geistes / mit grosser mühe vnd kosten / aus meiner armut / in Druck gehen lassen / Mit demütiger bitte / E. E. vnd Hochweisheit / wollen solchen meinen geringen vnd armen dienst / günstiglich annemen vnd gefallen lassen / Vnd E. E. vnd Hochweisheit wollen meiner widerumb im besten gedencken / in meinem Creutz vnd Elendt lassen befohlen sein. Christus vnser Heylandt / der alle Gewalt in seiner handt hat / vnd aller Oberkeit Verstandt vnd Weisheit gibt / regiere / schütze vnd handhabe E. E. vnd Hochweisheit / zu seines Göttlichen Namens ehren / vnd gemeiner Stadt nutz vnd frommen / Vnd hiermit fleissig gegrüßet / Datum den 16. Decembris / Anno 1589.

E. E. vnd Hochweisheit
Vntertheniger

Gasparus Angelande / der
blinde Pfarrer im Elendt.



Handwritten text in a Gothic script, likely a Latin manuscript. The text is arranged in several lines, though the ink is faded and the parchment is aged. The script is dense and characteristic of the late Middle Ages.

Handwritten text, possibly a signature or a heading, located in the center of the page. It appears to be written in a similar Gothic script to the main body of text.

Handwritten text, possibly a signature or a heading, located in the center of the page. It appears to be written in a similar Gothic script to the main body of text.

Handwritten text in a Gothic script, likely a Latin manuscript. The text is arranged in several lines, though the ink is faded and the parchment is aged. The script is dense and characteristic of the late Middle Ages.

De sancta Trinitate.

Von der heiligen Dreyfaltigkeit.

Eristlichen/Bekenne ich den hohen Artickel/der heiligen Dreyfaltigkeit/als der Göttlichen/Ewigen/Einigen Gottheit vnd Maiestat/ Das in dieser einigen Gottheit/sein Drey vnterschiedene Personen/ Als der Vater/Sohn/vnd heiliger Geist/ Vnd hat der Ewige Vater/sampt dem Sohne vnd heiligen Geiste/Himmel vnd Erden/Engel vnd Menschen/auch alle andere Creaturen/aus nichts erschaffen/Gesne. 1.

1. Persona. Die Erste Person.

Vnd ist der Ewige Vater/die Erste Allmechtige Person/ein Einiger Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit/ohne anfang vnd ende/ein Einig Göttlich wesen/vnbegreiflich vnd vnendlich. In seiner Maiestat/voller weißheit/gütigkeit/gerechtigkeit/warheit vnd einigkeit/die nicht von einer andern Person ausgehet noch geboren/Vnd vom Vater vnd Sohne/gehet aus der heilige Geist/welcher aller Creaturen wesen erhalt/Wie geschriben stehet:

Eccles. 1. Vnus est altissimus Creator, omnium omnipotens & Rex potens.

Deutro. 6. sagt Moises: Höre Israel/ Der HERR vnser Gott/ist ein Einiger HERR.

Esa. 43. Für mir ist kein Gott gemacht/ So wird auch nach mir keiner sein/Ich bin der HERR/vnd ist außser mir kein Heylandt.

Esa. 44. Ist auch ein Gott außser mir/ Es ist kein HERR/ich weiß ja keinen/Ich bin der Erst vnd der Letzt/vn außser mir ist kein Gott.

W Ephe. 4.

Ephe. 4. sagt der heilige Apostel Paulus: Vnus Dominus, una Fides, unum Baptisma. Vnus Deus ex Patre omnium, qui est super omnia, & in omnibus nobis.

Die Gottlosen sagen:

Es sey kein Gott, der sie straffen werd/wegen ihres Gottlosen wesens/denn sie sind so sicher/das sie einen Bundt mit dem Todt/vñ einen verstandt mit der Hellen getroffen haben/ Esa. 28. Vnd wens ihnen vbel gehet/ so verzweifeln sie/vñ sagen: Es ist kein Gott, der ihn barmherzig sein werde. Also verleugnen die Gottlosen nur das Göttliche wesen/Nemlich/Das kein Gott sey/ Sondern das Gott ihnen nicht sey nach seinem Ampt/ Gerecht/ Gütig vnd Warhafftig/wie er sich denn in seinem Wort hören laßt vnd anbeut.

Derhalben sind etliche leut vom Teuffel verblendt vnd verstockt/das sie sagen: Es sey doch kein Gott/ Wie David darvon sagt/ 53. vnd 17. Psalm / Die Thoren sprechen in ihren herzen/ Es ist kein Gott. Wir Christen aber glauben es/ Denn auch die Teuffel selbst es nicht leugnen/ Jac. 1.

2. Persona. Die Aender Person.

Ich bekenne vnd glaube / das die andere Person / die des Ewigen Vaters Ebenbildt vñ wesen ist/ Nemlich/ der Son Gottes/ Ihesus Christus / Alleine ist warhafftiger Mensch worden/ vñ eines Mannes zuthun/ Vnd hat diese einige Person/ als der Sohn/ beide Menschliche vnd Göttliche Natur/ an sich genommen / Dem heiligen Geist empfangen/ vnd von Maria/ der reinen heiligen Jungfrawen/ als von rechter natürlichen Mutter geborn/ wie solchs die Propheten verkündiget / vnd der Euangelist Lucas am 1. Cap. beschrieben. Quapropter & quod nascetur ex te Sanctum, vocabitur Filius Dei. Vnd Gott der Herr / wird ihm den stuel seines Vaters David geben/ Vñ er wird ein König sein/ vber das Haus Jacob Ewiglich/ Vnd seines Königreichs wird kein ende sein.

Dieser

Dieser Gottes vnd Marien Einiger Rechter Natürlicher
Sohn/ Warhafftiger Gott vnd Mensch/ in aller gestalt/
wie ich selbst bin/ vnd andere Menschen/ (doch one Sünde)
ist mein vnd aller Herr Ihesus Christus/ von Gott verord-
net/ das er für das Menschliche Geschlecht gelitten/ gecreu-
ziget/ gestorben vnd begraben/ auff das er vnser Versüner/
Mittler vnd Heylandt worden sey/ mit seinem heiligen opf-
fer am Creuz/ vnd von Sünden/ Todt vnd ewigem Zorn
Gottes/ vns durch sein unschuldig Blut erlöset/ Auch am
dritten tage/ von Todten auffgestanden/ gen Himmel gefaren/
vnd zur Rechten Gottes des Allmechtigen Vaters gesetzt/
Numals ein Herr vber alle Herrn/ König vber alle Könis-
ge/ vnd alle Creaturn/ in Himmel/ Erden/ vnd vnter der Er-
den/ vber sünde vnd gerechtigkeit ist/ Wie der heilige Apostel
Paulus sagt/ zum Philip. 2. etc. Der auch Nichten wird
die Lebendigen vnd die Todten.

Ioh. 5. Pater omne iudicium dedit Filio, quia Filius
hominis est.

Ioh. 1. Vnd Er allein/ ist das Lamb Gottes/ das der
Welt Sünde tregt.

Den Gott hat ihm all vnser Sünd auffgelegt/ Esa. 53.

Am letzten gleub ich die Aufferstehung aller Todten/ am
jüngsten tage/ beide der frommen vñ bösen/ das ein jeglicher
daselbst entpfahe/ an seinem leibe/ wie ers verdienet hat/ Vñ
also die Frömen Ewiglich leben mit Christo/ Vnd die Bö-
sen Ewiglich sterben/ mit dem Teuffel vnd seinen Engeln/
Den ichs nicht halte mit denen/ so da lehren: Das die Teu-
fel auch werden entlich zur sälligkeit kommen/ Das ist mein
Glaube/ vnd also gleuben alle rechte Christen/ vnd lehret
vns die heilige Schrift also.

3. Persona. Die Dritte Person.

W iß Ich des

Ich Bekenne vnd glaube/ Das die Dritte Allmechtige/
Ewige Person/ist der heilige Geist/voll Gerechtigkeit/War
heit/ Weisheit vnd Reinitkeit/so mit dem Vater vñ Sone/
ein warhafftiger Gott ist / vnd von Ewigkeit herkömpt vnd
ausgehet / Vnd ist wesentliche liebe vnd freude in Gott / in
ihnen zu wircken/Regung zur Anruffung zu Gott/Wie S.
Paulus sagt/ zun Gall. 4. Gott hat den Geist seines SONS
in ewre herken gesandt/dardurch ihr schreyet: Abba Pater:
Denn das ist vnser Trost/ so wir solches Geistes zeugnuß/ in
vnsern herzen fülen/ Das Gott wil vnser Vater sein/Sünd
vergeben/vnd ein ewiges leben geschenckt haben/vnd diss als
lein durch Christi verdienst / der vns mit seinem Leiden / sol
chen Geist erworben hat/vñ nicht wir/durch vnser wercke/
verdienen mögen / Sondern gegeben denen / die das Wort
Christi horen/vnd annehmen.

1. Cor. 12. Nemo potest dicere Dominum Iesum, nisi
per Spiritum sanctum.

Darumb so wird der heilige Geist / nicht allein Gottes
Geist/ sondern Gott selbst genendt/ 1. Cor. 1. da also stehet:
Gelobet sey der Vater vnser Heilandes Ihesu Christi/ der
Vater der barmherzigkeit / vnd Gott alles trosts/ der vns
tröstet in allem vnserm trübsal.

Alhier in diesen worten/ sein die Drey Personen/ in der
Gottheit/ Erstlich Gott dem Vater Christi/vnd der Barm
herzigkeit/durch welche er vnser Vater worden ist.

Zum andern/ Der Sohn/ Ihesus Christus. Zum drit
ten/ Den Gott alles Trosts/ Nämlich/ der Tröster der heil
ge Geist.

Weil denn der heilige Geist / gleicher Ehre vnd Preiß/
mit Gott dem Vater vnd dem Sohne hat/ So mus er auch
mit ihm in der Göttlichen Natur vnd Substantz sein/Nem
lich/ die dritte Person in der Gottheit selber/warhafftiger vñ
wesents

wesentlicher Gott / Wie wir denn glauben vnd bekennen/
Gott Vater / Gott Son / Gott heiliger Geist / Vnd glauben
doch nicht Drey Götter / sondern ein einig Göttlich wesen/
in welcher drey Personen / ein einiger Gott ist / Der Vater/
ist vnser Schöpffer / Der Sohn / vnser Erlöser / Der heilig
Geist / vnser Heiligmacher / warer Gott von ewigkeit zu
ewigkeit.

Es sagt der heilige Apostel Petrus / 1. Pet. 1. gar herrlich
vnd ausdrücklich / mit eines jeden sondern vnd vnentscheid-
lichen wercke : Gott der Vater / spricht er / hat vns versehen
vnd erwelet. Christus hat vns besprenget mit seinem Blut.
Der heilige Geist / hat vns geheiligt.

Solchs sind nu die Drey Personen / vnd ein Gott / der
sich vns / vns allen / gang vnd gar gegeben hat / mit allem das
er ist.

Der Vater / gibt sich vns / mit Himel vnd Erden / sampt
allen Creaturen / das sie vns dienen vnd nugen.

Der Sohn / hat sich auch vns selbst gegeben / darmit wir
wider lebendig vnd gerecht / auch den Vater mit seinen ga-
ben erkennen.

Der heilige Geist kömpt / vnd gibt sich vns gang vñ gar /
der lehret vns solche wolthat Christi erkennen / hilfft sie ent-
pfahen vnd behalten / austheilen / brauchen / mehrer vnd för-
dern / innerlich vnd eusserlich / Innerlich durch den glauben /
vnd andere Geistliche gaben / Eusserlich / durchs Euangelii-
on / Tauff vnd Sacrament.

Deus vnus & æternus Conditor omnium

Creaturarum.

Gott ein einiger vñ ewiger schöpffer aller Creaturen.

Esa. 66. So spricht der HErr : Der Himmel ist mein
Stuel / vnd die Erde meine Fußbank.

B iij Ioh. 5

Ioh. 5. Deum nemo vidit vñquam.
Actor. 17. Zwar er ist nicht ferne vnter vns/von einem
jeglichen/Denn in ihm leben/weben vnd sind wir.
Ioh. 1. Omnia per ipsam facta sunt.
1. Timo. 3. Gott ist offenbaret im Fleisch/ Gerechtfertiget im Geist/ Erschienen den Engeln/ Gepredigt den Heiden/ Beglaube von der Welt / Auffgenommen in die Herrlichkeit.
Sap. 1. Gott ist zeug vber alle gedanken/ Vnd erkenne alle Herzen gewis/ Vnd höret alle wort.
Daniel: 3. Tu es Dominus Deus, solus & gloriosus super orbem terrarum.

Deus Trinus & Vnus. Gott Dreyfeltig
in Personen/ vnd einig im Wesen.

Tres distinctæ Personæ diuinitatis, & vna eademq; Essentia.

Genes. 1. Faciamus Hominem ad imaginem nostrā.
Matth. 3. Christus baptisatur à Iohanne.
Marc. 1. Spiritus sanctus vestibili specie columbæ descendit. Luc. 3. super Christum.
Pater de cælo dicit: Hic est Filius meus dilectus, in quo mihi complacuit.
Matth. vltimo. Ite in mundum, &c. Et baptizate in nomine Patris, & Filij, & Spiritus sancti.
Galla. 4. Gott hat gesandt den Geist seines Sons/in ewere Herzen/der schreyet: Abba: Lieber Vater.

1. Ioh. 5. Drey sind/die da zeugen auff Erden/ Der Geist/ vnd das Wasser/ vnd das Blut/ Vnd die Drey sind bey samen/ (Das ist) Wo eins ist/ da ist auch das ander/ Denn Christus Blut/ Die Tauffe/ Vnd der heilige Geist/

Geist / bezeugen / bekennen vnd predigen das Euangelium
für der Welt / vnd in einem seglichen gewissen / der da gleubet
denn er fület / das er durchs Wasser vnd Geist / mit Christus
Blut erworben / gerecht vnd selig wird.

Gen. 18. Abraham tres vidit viros, & vnum adorat.

Esa. 6. Sanctus sanctus sanctus Dominus exercituum.

Psal. 2. Der HERR hat zu mir gesagt / Du bist mein
Sohn / heut hab ich dich gezeuget.

Olympius quidam nomine Arrianus apud Cartagie
nem Episcopus, cum blasphemata verba multa contra san-
ctam Trinitatem in balneis dixisset : Postilla Luth. Do.
Trinit. in festo : fo. 62.

Brentius in Postil. Dominica Tri. fo. 227.

Tres causæ sunt, cur Doctrina de Trinitate diuina
resuscitata est :

1. Vt recte intelligatur Creatio.
2. Vt recte intelligatur recreatio seu redemptio nostra.
3. Vt cognoscamus quomodo recte Deum inuocemus.

Nomina & Epitheta Dei. Die Namen Gottes.

Psal. 7. Der HERR ist Richter vber die Leut.
Du gerechter Gott / prüfest herken vñ nieren.
Gott ist ein gerechter Richter / vnd ein Gott /
der teglich drawet.

Gene. 17. Ego Deus omnipotens.

Ioh. 4. Deus Spiritus est.

Ioh. 20. Ascendo ad Patrem meum, & Patrem ve-
strum.

Deutr. 32. Ich kan Töden vnd Lebendig machen / Ich
kan schlac

kan schlagen vnd heilen/ Vnd ist niemandt/ der aus meiner
handt errettet.

Pfal. 18. Herzlich lieb hab ich dich HERR/ mein Feste/
HERR mein Fels/ mein Burg/ mein Erretter/ mein
Gott/mein Hort/ auff den ich trawe/ Mein Schildt vnd
Horn/ mein Heil vnd mein Schutz.

Omnipotentia Dei. Gottes Allmechtigkeit.

Hie verstehe ich alle 3. Pers. Diuinitatis.

Pfal. 114. Dominus noster in caelo, omnia quaecunq;
vult, facit.

Esa. 43. Was ich ruffe/ das stehet alles da.

Num. 11. Der HERR sprach zu Moise: Ist denn die
Handt des HErrn verkürzet/ Aber du solt seht sehen/ ob
meine Wort dir können etwas gelten oder nicht.

Sap. 16. Du hast gewalt/ beide vber Leben vnd Todt/
Vnd du fürest hinnunter zur Hellen pforten/ vnd fü-
rest wider heraus.

Luc. 1. Bey Gott ist kein ding vnmöglich.

4. Reg. 7. Ein gar grosser Hunger/ war zu Samas-
ria/ da ein Weib ihr eigen Kindt aß/ vnd Taubenkot/
für Salt/ Auch Esel vnd Pferdtefleisch/ thewer ver-
kaufft war/ Das wird vom HErrn in einer Nacht
abgewandt/ das ein grosse füll aller speise folget.

Hiere. 23. Meinstu das sich jemandt so heimlich ver-
bergen könne/ das ich nicht sehe/ spricht der HERR/
Bin ichs nicht/ der Himmel vnd Erden füllen?

Esa. 47. Des HErrn Handt ist nicht verkürzet/ das
er nicht helfen könne.

2. Paral. 6. Tu solus nosti corda filiorum hominum.

Opera

Opera Dei Creationis & Conseruationis.

Die Wercke Gottes / der Erschöpfung vnd
Erhaltung.

Psal. 144. Oculi omnium in te sperant Domine, &
tu das escam illorum in tempore oportuno, &c.

Psal. 77. Der Himmeli ist durchs Wort des HErrn ge-
macht / vnd sein Heere / durch den Geist seines Mun-
des / etc.

32. Ipse dixit, & facta sunt, ipse mandauit, & creata
sunt.

Syrach 40. Es sind auch die Winde / etliche zur Rache
geschaffen / vnd durch jr stürmen / thun sie schaden.

Fewer / Hagel / Hunger / Todt / Die wilden Thiere /
Scorpion / Schlangen vnd Schwerdt / sind zur Ra-
che geschaffen / zu verderben die Gottlosen / Darumb
sind alle wercke des Herrn gut / Vnd ein jedes ist gut /
zu seiner zeit.

Akto. 7. In ipso uiuimus, mouemur & sumus.

Psal. 104. Es wartet alles auff dich / das du ihnen spelse
gibst / zu seiner zeit / Wenn du ihnen gibst / so samlen
sie / Wenn du deine handt auffhebst / so werden sie mit
gut gesettiget / Verbergestu dein Angesicht / so erschre-
cken sie. Du nimmst weg iren Odem / so vergehen sie /
vnd werden viel zu staub / Du leffest aus deinen O-
dem / so werden sie erschaffen / vnd vernewerst die ge-
stalt der Erden.

Spiritus sanctus Natura Deus

Der heilige Geist / Natürlicher Gott.

Gen. 1. Spiritus Domini ferebatur super aquas.

Matth. vlt. Baptizamur ex mandato Christi, in No-
mine Patris, & Filij, & Spiritus sancto.

E

1. Cor. 6.

1. Cor. 6. Wisset ihr nicht / das ewer Leib ein Tempel des heiligen Geistes ist / der in euch ist / welchen ihr habe von Gott / vnd seid nicht ewer selbst: Denn ihr seid thewer erkauft / darumb so preiset Gott an ewrem leibe / vnd in ewerm geist / welche sind Gottes.
1. Cor. 2. Der G^t ist erforschet alle ding / auch die Tieffe der Gottheit / Denn welcher Mensch weiß / was im Menschen ist / on der geist des menschen / der in ihm ist. Also auch / niemandt weiß / was in Gott ist / ohn der geist Gottes.

Officium Spiritus sancti.

Das Ampt des heiligen Geistes.

Ioh. 15. Cum venerit Paracletus, quem ego mittam vobis à Patre, ipse testimonium perhibebit.

1. Cor. 7. Quæ oculus non vidit, reuelabit Deus per Spiritum suum, Spiritus autem omnia scrutatur, etiam profunditates.

Acto. 4. Repleti sunt omnes spiritu sancto, & loquebantur varijs linguis verbum Dei cum fiducia.

1. Cor. 1. Christus ist vns von Gott gemacht zur Weisheit / schreibt Joh. Math. drüber:

Der geschenckte heilige Geist / der Gebiert vns / im Wort vnd Wasser / new / Reiniget vnser Herzen / Gibt vnd sterckt vns den glauben / Zündet lieb vnd wolgefallen in vns an / Spricht Trost vnd Leben in vns / Nicht frewdt vnd leben an / Lehret vns beten / Hilfft vnser schwachheit auff / Erinnert vns alles / was Christus zu vor gesagt hat / Stercket / krefftiget / versiegelt vnser Herzen / Macht sie fest vnd gewiss / Reiniget sie auch von tag zu tage / Tödtet den alten Adam / Dampffe fleisch vnd blut / Seget sünde / böse lüste aus / Vnd richet die

set die Rechte Heiligung in vns wider an/das wir von
tag zu tage/in reinigkeit vnd heiligkeit wachsen/vñ der
anklebenden Sünde loß werden: Vnd das ist vnser
angefangene heiligkeit/die Gott an vns hie anhebet.

De bonis Operibus

Von guten Wercken.

Quod bona Opera non iustificent, docent hæc verba :

Esa. 43. Disß Volck hab ich mir zugericht/es sol meinen
Khum erzelen/ Nicht das du mich hettest geruffen Ja
cob/als das du vmb mich gearbeitet hettest Israel/Mir
zwar hastu nicht bracht Schaff deines Brandopffers/
Mich hat deines diensts nicht gelüftet / Ja mir hastu
arbeit gemacht in deinen Sünden/ Ich/ Ich tilge dei
ne vbertrettung / vmb meiner willen.

1. Pet. 2. Offerte Deo hostias spirituales, placentes Deo
per Christum.

Eph. 2. Wir sind sein werck / geschaffen in Christo Ihesu
zu guten wercken / zu welchen Gott vns zuuor bes
reit hat/das wir darinnen wandeln sollen.

Ambrosius 1. Cor. 1. Hoc constitutū est à Deo, vt qui
credit in Christum, saluus sit sine opere, Sola Fide
gratis accipiens remiss. peccatorum.

Rom. 4. Conuertentem impium, per solam fidem iu
stificat Deus, non per opera bona, quæ non habuit,
sagt Hieronymus vber dis Cap.

Ideo ex fide gratis ut firma sit promissio.

Ioh. 1. Dedit eis potestatem filios Dei fieri, qui credunt
in nomine eius.

Re: Gratia non excludit fidem, sed dignitatem no
strorum operum,

C ij 1. Timo.

1. Timo 1. Aber darumb ist mir Barmhertzigkeit wider-
faren / Auff das an mir fürnemlich Ihesus Christus
erzeiget alle gedult / zum Exempel denen / die an ihn
glauben solten / zum ewigen leben.

Weil denn alle Menschen / aus Mutterleibe / in Sün-
den vnd Gottes Zorn / empfangen vnd geboren / in
der verdammuß stehen / Auch angezeigt vnd beweiset
wird / das wir voller giff / zorn vnd vnglaubens durch-
trieben sind / Aus welchen erfolgt / das wir vns selber
daraus nicht mögen noch können helfen / mit vnsern
Wercken / vnd auch dieselb nichts vermügen / Denn
Gott wil keine Wercke haben / wie heilig / wie gut / wie
köstlich dieselbigen immer scheinen / sondern darmit zu
boden gehen müssen / Denn da stehet vnsern lieben
Herrn ernsthaftig vrtheil / Math. 15. Alle die Pflanz-
hen / die mein himlischer Vater nicht gepflanzt hat /
die werden ausgerottet werden / Das ist / alles so durch
Gottes Wort / befehl vnd gebot / nicht gestiftet vnd aus-
gerichtet ist / das mus alles zu scheitern gehen. Daher
auch Hiob sagt :

Verebar omnia opera mea sciens, quæ non parceres delin-
quisti, Hiob 9.

Non intres in iudicium cum seruo tuo, quia non iustificabi-
tur in conspectu tuo omnis viuens, Psal. 142.

Nihil mihi conscius sum, sed per hoc non iustificatus sum, So-
la Fides saluat, non opera, 1. Cor. 4.

Die gute Werck aber gefallen Gott wol / die er in den Ge-
hen geboten gelehret vnd geboten hat / durch den Glaus-
ben an den Herrn Ihesum Christum. In his quatuor
Articulis declarandum est,

1. Persona

1. Persona quæ facit bona opera, statuat se iustam esse, & Deo placere, Gratis propter Christum fide,

Eph. 2. Aus Gnaden seidt ihr selig worden / durch den Glauben / vnd dasselbige nicht aus euch / Gottes gabe ist / nicht aus den wercken / etc.

2. Das der Mensch sol bekennen vnd wissen / vnd mit warhafftigen schmerzen beklagen seine Sünde vñ vnwissenheit / Das sein Herr nicht gar in Gottes furcht stehe / Wenn wir aber sprechen / Es ist nicht Sünde in vns / so betriegen wir vns selbst.

3. Et tamen statuat Dei voluntatem æternam, & immotam esse, vt ei in bonis operibus seruiamus, & nouam obedientiam cum ipsius lege congruentem inchoemus.

4. Sciat hanc inchoatam obedientiam placere Deo, non propter propriam dignitatem, sed propter Christum Mediatorem, 1. Pet. 2. Dicitur: Offerte Deo hostias spirituales, acceptas Deo per Christum.

Vnd dieselbigen bekerten zu Gott / die für vnd für in Gottes furcht vnd glauben zunemen / werden ihre Sünde / die noch in ihnen sind / durch den Glauben zugedeckt / Wie David sagt: Selig sind diese / welchen ihre Sünde vñ Missethat vergeben sind vnd zugedeckt.

Es sagt auch der heilige Apostel Paulus / 1. Corin. 10. Omnia ad gloriam DEI facite.

Matth. 5. Luceat Lux vestra coram hominibus, vt videant vestra bona opera, & glorificetur Pater vester cælestis.

Wiewol der rechte weg ist zuerinnern / Das wir durch Christum / vnd nicht durch eigene wercke / gerecht werden / Auch keiner sich durchs Gesetz gerecht machen kan / 1. Tim. 3. Vnd 2. Cor. 3. steht: Christus were vergebens gestorben / wenn wir / durch heiligung des gesetzes / hetten gerecht werden mögen.

Derhalben / Wer sich selbst gerecht machen wil / (wie

E iij

Joh. 4.

Joh. 4. stehet / Der ist gleich dem / der sich reinigen wil / so er sich im kott umbwalget: Vnd dem vogel Lucello / Je mehr er sich badet / je mehr vnseubert er sich.

Vnd wer sich selbst wil Rechtfertigen / ist auch gleich einem / der sich aus einem verwirten Wercke zu lösen vermeinet / vnd verwirret sich immer je lenger sje mehr darein.

Stephanus beweiset in den Actis, Das alle Heiligen / durch Christum / gerecht sein.

Das Weib / die so viel jhar den Blutgang gehabt / war gesundt / vom anrühren des Saums Christi / Damit anzuzeigen vnd einzuführen / das wir mit dem angriff des Glaubens selig werden / wie in actis: Der Glaub reiniget das Herz.

Zachæus ward gerecht / darumb das er gleubet / Des gleichen der offene Sünder / vnd all andere Heiligen.

Ehe den auch vnser Wercke / durch den glauben gereiniget / vnd gerechtfertigt sein / so sein sie für Gottes Angesicht vnrein / als wol als wir / Denn der böse baum (wie Christus sagt) mag kein gute Frucht bringen. Derhalben mögen sie vns weder gar / noch zum theil gerecht machen.

De Fide. Vom Glauben.

Bekenne ich / wie der Glaub / Das wir durch Christum gerecht werden / das aller sicherste sey.

Auff Erden ist kein ding / zu vnser Sälligkeit / so nötig / denn zu gleuben / Das wir durch Christum Gerecht werden.

Eccl. 32. In omni opere tuo crede ex fide animæ tuæ. Hæc est enim conseruatio mandatorum, qui credit Domino, attendit mandatis, & qui confidit in illo, non minorabitur.

Hie: 5. Domine, Oculi tui respiciunt fidem.

17. Benedictus vir qui confidit in Domino, & erit Dominus fiducia eius.

Ioh. 3. Qui credit filium, habet vitam æternam.

Rom. 10.

Rom. 10. Omnis qui fide in eo, non pudebit.

Ephe. 2. Gratia Dei seruati estis per fidem.

Sine fide impossibile est placere Deo.

So kan es nicht anders, denn lauter warheit sein/ Daß
das der glaub/so wir haben/durch Christum gerecht werden/
Abraham hat sich seiner Rechtfertigung selbst nicht/ sondern
allein Gottes rhümen mögen/ Gene. 15.

Credidit Abraham Deo, & reputatum est ei ad iustitiam,
Rom. 4.

Darumb sagt Paulus / ad Ephe. 2. Ihr seidt aus Gnade
den/durch den Glauben/sällig wordē/Nicht aus euch, Gottes
gabe ist es/Nicht aus den wercken / auff das sich nicht jemand
rhüme/ Vnd ist Pauli meinung nicht anders/ das
der Glaub rechtfertige/ vnd nicht die Wercke/ Vnd sagt also:
Wenn sich der Mensch / durch seine werck/ gerecht mache/so
wer die Ehre nicht Gottes allein/wie sie sein soll.

Acto. 15. spricht S. Petrus: Was versucht ihr doch
Gott/den Jüngern auffzulegen die last/die weder ihr / noch
ewre väter haben können ertragen / Sondern wir hoffen/
gleich wie sie/sällig zu werden/ durch die gnade vnser lieben
Herrn Ihesu Christi.

Ja / So redet auch vnser lieber Herr Ihesus Christus
selbst dauon / Ioh. 3. Sic Deus dilexit Mundum, &c.

Actor 15. Per gratiam Domini nostri Iesu Christi credimus,
nos saluos futuros, quemadmodum & illi, sc. Patres nostri.

Weil wir denn ein solchen gnedigen/freundtlichen Gott
haben / das er nicht allein ein Gewelb / sondern ein ganzen
Himmel/voller Gnaden vnd Garmherzigkeit/ober vns be-
schlossen hat / vnd durch den glauben des herzens bewiesen/
vnd vnserm Nehesten auch dienen/ rhaten vnd helfen / mit
worten vnd wercken / wie vns Christus geholffen hat / ihme
zu Ehren / vnd den Himmel dardurch vermeinende zuuerdies-
nen/Denn den Himmel/Ewiges Leben/vnd Gottes Gnade
de/hat

de/hat vns Christus/mit seinem lieben Tode/vnd Rosenfar-
ben Blut/erworben/vnd vns darmit Gott versühnet/wel-
cher zu Recht vnd Gnaden bracht/vnd von allen vnsern sün-
den gereiniget/ad Heb. 1. Cap. Vnd zum Collo. 1.

Wer das gleubt/vñ sich darauff verlest/der ist für Gott
froh/gerecht/selig/Ja auch ein kindt Gottes/wie Joh. am
1. Galla. 3. stehet. Das haben die lieben diener Gottes sein
angezeigt/ als denn Paulus vnd Silas/in den Geschichten
der Apostel am 16. Der Rätchermeister fragt: Lieben Her-
ren/Was sol ich thun/das ich sällig werde? Sprachten sie:
Gleub an Herrn Ihesum/so wirstu sällig/vnd dein ganzes
hauß.

Iustificatio quæ coram Deo valet, venit ex fide in fidem.

Die guten Werck aber sind/darmit man dennoch dem
Nechsten dienet/die Gott haben wil/ihm zu Ehren/Das
wir als seine liebe Kinder/auch ein züchtigen wandel führen/
Wie Christus selbst dauon redet/Math. 5.

Nu sind das solche rechte gute Werck/die Gott selbst
gebotten hat/in den zehen Geboten. Erstlich/in der Ersten
Tafeln/wies in den dreyen Geboten verfaßt.

In der ersten Tafel/im ersten Gebott/Gott fürchten/
lieben vnd vertrauen.

2. Gebot/Gott vleissig in allen nöten anrufen.

3. Gebot/Gottes Wort vleissig hören/vnd keinen an-
dern Gottesdienst fürnemē/den er nicht befohlen vñ gebot n
hat/Sondern geduldig sein im leyden/so vns Gott zu haß
vnd hof schicket/Vnd nicht zweiffeln/sondern hoffen/Gott
werde vns endlich gnedig drauß helfen.

Darnach in der Andern Tafel Moisi/sind Sieben
Gebot verfaßt/darinn die guten Werck/so Gott von vns
fordert/gegen vnserm Nechsten.

1. Gebeut Gott/Wes wir vns gegen denen Personen
halten

halten sollen/ die vber vns sein / Vater/Mutter/ Fürsten/
Herrn/Khat/Ampileut / etc. Das wir Vater vnd Mutter
ehren sollen / ihnen vnd aller Oberkeit/ Herrn vnd Frawen
gehorsam sein/ vnd vnterthenig/ Für sie herrlich bitten vnd
beten/Nicht vbel von ihnen reden / sondern das beste.

2. Das wir niemandt Todtschlagen sollen/weder hülffe
noch rhat darzu geben / Mit niemandt zürnen / Rach oder
groll tragen/ Sondern jederman von herken freundlich/ er
sey feindt oder freund/zusprechen/Allen vnfried/wie es sey/
Auch sonderlich zwischen Eheleuten/fried vnd einigkeit helfs
fen machen.

3. Du solt nicht Ehebrechen/ Wird geboten/das ein je-
der sein Ehe trewlich halten sol / einem jeden sein Weib vnd
Tochter zu frieden lassen/Züchtig vnd keusch leben/Mit bes-
wust der Eltern sich verhehlichen / Ein jedes im Ehestande
Christlich leben/einander gehorsam leisten/ Vnd die Eltern
ihre Kinder vnd gesinde/ trewlich zu Gottes Wort halten.

4. Wess wir vns gegen vnfers nechsten gut sollen hal-
ten/Nemlich/im das seine lassen/ weder rauben noch stelen/
betriegen oder verforteilten/noch vbersehen/ Summa/ ihm
redlich vnter augen gehen / Mit falscher Maß oder gewichte
nicht betriegen/Den Armen gerne helfen/ geben/ schenckē/
Vnd ihre Wahr nicht zu thewr geben.

5. Nicht falsch Zeugnuß reden wider seinen Nechsten/
Da wird angezeigt / das wir sie mit falschem zeugnuß nicht
sollen beschweren/ihnen nicht böses / sondern das beste nach-
reden/sein gut gerüchte helfen erhalten.

6. Du solt nicht begeren deines nechsten Haus: Daz
mit wird angezeigt/ kein frembde gut noch habe zu begeren.

7. Letlich/Du solt nicht begeren deines nechsten Weib/
Knecht/ Magdt/ etc. Da wird geboten/ das wir der keins
nicht sollen begeren.

D Das

Das alles sind die guten Werck/ die Gott von uns fordert/daran wir vnser lebenlang zu thun / beide mit handt/ mundt vnd herzen/ Leib vñ Seel/voll auff hetten/Dennoch kan man für Gott nicht fromm vnd selig werden / denn da gehört Christus selbst zu/Also sagt S. Paulus/ad Gall. Wenn man durchs Geseß Gottes fromm köndt werde/ so were Christus vergeblich gestorben. Darmit gehen zu boden alle andere vermeinte gute wercke/on allen grund Gottes/ als: Vigilien, Seelmessen/ Inuocatio Sanctorum / Rosenkrantz/ vnd was dergleichen mehr ist.

Fructus Fidei. Früchte des Glaubens.

1. Joh. 5. Alles was von Gott geboren ist / überwindet die Welt/vnd vnser Glaub ist der Sieg/ der die Welt überwunden hat.

Eph. 3. Inhabitat Christus per fidem in cordibus vestris.

Gall. 5. Fructus, Spes est, Charitas, Gaudium, pax, patientia, benignitas, bonitas, fides, mansuetudo, temperantia.

De Inuocatione Sanctorum.

Von Anruffung der Heiligen.

Ich bekenne auch/das man die Heiligen nicht sol anrufen / wird auch in der heiligen Schrift nirgendt erfunden/ Sondern allein Gott sol man anrufen/Denn da stehen die klaren / hellen Spruch: Esa. 35. Suchet den HErrn/ weil er zu finden ist/ Ruffet ihn an/ weil er nahe ist. Allhie stehet iha/Ruffet den HErrn an / nicht die Heiligen.

Also auch sagt der Prophet Joel 2. Ein jeglicher der da anruffet den Namen des Herrn / der wird selig werden. Da stehet auch/das man den Namen des Herrn / vnd nicht der Engel/ nicht der Heiligen Namen sol anrufen/ Da sol auch

auch heil vnd seligkeit sein / wenn man hülffe vnd trost bey
Gott selbst sucht.

Esaie 64. stehet: Bistu doch vnser Vater/denn Abra-
ham weiß von vns nichts / vnd Israel kennet vns nicht.

Ecclesi. 9. stehet frey/ Die Todten wissen nichts / ver-
dienen auch nichts mehr / Worzu solt man denn die lieben
Heiligen anruffen/weil der grosse Gott vnd Erhvater Abra-
ham/nichts mehr weiß/ vnd die andern verschiedenen lieben
Heiligen auch nicht. Verhalben wir billich des gewissen spie-
len/Nemlich das wir vns nach Gottes Wort richten / vnd
nach seinem befehl vns halten.

Wer aber dieselbigen thut anruffen / das ist Abgötterey
vnd grewliche sünde/ Denn stehet doch geschrieben/Matth. 4.
Den Herrn deinen Gott soltu anruffen/ vnd ihm allein die-
nen.

Denn man findet in der ganzen heiligen Schrifft/al-
lein den einigen lieben Mann/ Ihesum Christum / der vns
zum Mittler vnd Gnadenstuel fürgestellt ist / durch Gott
den Vater/durch ihn ein freyen zutritt zum Vater zu haben/
Wie denn klärlich stehet/zun Rö. Ephe. Timot. vnd Hebre.
Wer durch den kömpt zu Gott dem Vater / dem sol weder
Gnad/trost/ noch hülff versagt sein / viel weniger abgeschla-
gen/sondern alles geweret sein.

Wer auch durch andere/denn durch Christum/ zu Gott
dem Vater zu kommen/ sich vnterstehet / der wirds nicht en-
den/Denn also spricht Christus selbst/Joh. 14. Cap. Nemo
venit ad Patrem, nisi per me, &c. Item am 3. Nemo ascen-
dit in cælum, nisi qui descendit e cælo, filius hominis, qui
est in cælo.

Die lieben Heiligen aber in Ehren zu halten / ist Christo-
lich vnd billich/denn es hats S. Paulus/zun Römern/allen
Christen geboten/einander Ehrlich zu halten/Dieselbige ehr
D ij aber ste

aber/stehet mehr darinnen/ihnen zu ehren/Rechtlein auffstecken/Drey tage fasten vnd seynen/hülffe bey ihnen suchen/wie die Papisten thun/Denn der keines hat Gott/durch sein liebes Wort/gebieten noch befohlen/darumb wil er auch keines von vns haben.

Sondern das heist wol die lieben Heiligen recht geehret: Zum ersten/wenn wir Gott trewlich danken/das er so gnediglich mit ihnen gehandelt hat/Denn sie sind eben so wol als ander/Gottes kinder vnd außerswelt/eytel gnaden/vnd nicht verdienst leute vnd bilde/Gottes lauter gnade/güte/gaben vnd wolthaten/vnd nicht eigene werck vnd leiden zu preisen.

Zum andern/das wir vns zu Gott auch aller gnad versehen/vertrauen vnd vertrosten/vñ nicht zweiffeln/er werde gegen vns nicht/mit weniger gnade handeln/deñ er gegen allen lieben Heiligen hat gethan. So stehet auch zum Hebre. am 17. Sehet ewer vorgeher ende an/vnd folget ihrem glauben.

Zum Dritten/Das wir auch gleich den lieben Heiligen/ein jeder in seinem Ampt/seinem Nechsten trewlich dienen/vnd nicht zweiffeln/Wenn Gott vns vnser Creutz/auch zu hauß vnd hof schickt/er werde vns/zu seiner zeit/auch herzlich erlösen/vnd zu allen ehren setzen/Das hieß/vñ were meines einfeltigen verstandes/die Heiligen recht vnd Christlich ehren/etc.

Ja die Heiligen sind heilig/vnd Gott hat sie lieb/das ist war/Aber solche Heiligkeit haben sie nicht von ihnen selbst/Sondern es ist ein geschenckte Heiligkeit/darzu sie aus gnaden kommen sind/etc.



Quod

Quod Sacramenta Baptismi & Cænæ, verè
necessaria sint ad salutem, ex verbo Dei probat Luth. Cor. in li-
bello quem scripsit ad Principissam Elizabetham, Geberne
Marggreuin von Brandenburg.

Non Sacramentum, sed fides Sacramenti iustificat.

Von der Tauffe

Glaub vñ weiß ich/das/gleich wie nicht mehr/deñ Ein
Christus/Ein Euangelium ist/Also ist auch nicht mehr/deñ
eine Tauffe/ Vnd ist die heilige Tauffe an ihr selbs / eine
Göttliche Ordnung / wie das Euangelium auch ist / Vnd
wie das Euangelium nicht falsch oder vnrecht ist/(obs etliche
fälschlich brauchen oder lehren oder nicht glauben) Also ist
auch die Tauffe nicht falsch oder vnrecht/ ob sie gleich etliche
one glauben empfangen/ Derohalben ich alle Widerteuffes-
rische lehre/ vnd wer sie sind/ verwerffe / vnd für Keterey
halte.

Ich bekenne auch/ Das Tauffwasser nicht ein schlecht
Wasser sey/wie es die Schwermer haltē/ Sondern in dems
selbigen Wasser / ist Gott selbst / das mus man etwan sein
lassen/deñ Gottes Wort hanget daran / darumb mus es ein
Heiliges Wasser sein / Weil nu die Göttliche Majestat/
durch ihr wort / selbst im Tauffwasser ist/ So sol mans in
keinem weg verachten / Eben so viel/als man das Mündts-
liche Wort Gottes sol verachten/denn ohne dasselbige/wird
vns der heilige Geist nicht lehren/ Darumb sol man solchs
eufferlich zeichen/dardurch Gott mit vns handelt/nicht ver-
achten / sondern hoch / wol vnd ehrlich halten/ Denn alles
was Gott verordnet/ es sey eufferlich oder innerlich/ das ist
auffs aller beste.

Die lieben Aposteln/ vnd Christus selbst/ reden gar
D iß schön

schön vnd tröstlich von der heiligen Tauff/ Denn der heilige Paulus nennets/ zun Ephesern / ein Wasserbad / im wort des lebens/ Vnd Lito 3. Cap. ein Wasserbad der Widergeburt/ vnd der vernewerung des heiligen Geistes. Christus selbst sagt/ Joh. 3. Wer nicht anderweid geborn werde/ durch Wasser vnd den heiligen Geist / der könne nicht kommen in das reich Gottes. Vnd Marci vltimo: Wer da gleubet vnd getaufft wird/ der wird selig/ etc. Das kan man den Schwermern auch fürlegen.

Es sagen die Widerteuffer/ Es sey nicht von nöten/ die kleinen vnständigen Kinder zu teuffen/ weil sie ire vernunft nicht haben/ darumb können sie auch nicht gleuben/ Das ist vnrecht/ Wir müssen auff Gottes Wort mehr achtung haben/ denn auff menschen vernunft/ da man nichts mit witz vnd klugheit ausrichtet/ daher auch so viel ketzereien kömen.

Es hat Gott kaum einen größern feindt/ denn die Vernunft menschlichs gemüts/ Daher sagt S. Paulus/ 2. Cor. 10. Das wir vnsern verstand/ Christo zu gehorsam / gefangen sollen nemen.

Die Widergeburt/ so durch den heilige Geist geschieht/ heisset der Herr/ von oben herab geborn werden/ auff das wir aus denselbigen lernen / das wir derhalben der Göttlichen Güter theilhaftig werden / darumb das wir den heiligen Geist/ von Gott wesentlich ausgehent/ durch die Tauff empfangen/ durch welche wir auch zur vorigen schönen widergeburt gebracht/ zum neuen leben new geboren/ vnd von Gott zu Kindern auffgenommen werden.

Es ist in kein weg zu gleuben / das die / so das Sacrament der Widergeburt nicht empfangen haben / in deren saal/ so da selig werden/ gehören/ oder sein können.

Vnser Herr Ihesus Christus/ hat sonderlich befohlen/ Mathæi am letzten / seinen lieben Aposteln / alle Völker vnd

Ar und Heiden zu teuffen/ im Namen Gottes des Vaters/
Gottes des Söns/ vnd Gottes des heiligen Geistes. So ge-
hören ja die jungen Kinder/ vnd vnmündige/ auch vnter die
Völker vnd Heiden/ Vnd diesen herrlichen grossen Trost/
wölle der Teufel gerne den kleinen Kindern nemen/ Deñ das
man getaufft wird/ im Namen des Vaters/ Söns/ vnd hei-
ligen Geistes/ ist eben so viel/ Das Gott Vater/ Sohn/ vnd
heiliger Geist/ vns zu Gnaden/ in der heilige Tauffe/ annes-
me/ vnd Gott der Ewige/ ein Sacrament der heiligen Taus-
se/ mit den Kindlein vnd vns/ einen freundschaftlichen Bundt
inachtet/ durch sein liebes Gnadenzeichen vnd Wort/ sich
vber vns erbarmet hat/ vnd vns/ durch die heilige Tauffe/
wil mit seines lieben Sohns thewren Blut besprenken/ vn-
ser sündlich fleisch tödten/ vñ ein Geistlich leben in vns auff-
richten.

Marci 10. Cap. Da die Leut die Kindlein zu Christo
brachten/ sie anzurühren/ Da hatten sie die Jünger angefa-
ren/ Christus aber sey vnwillig worden/ vnd hab zu den Jün-
gern gesprochen: Laßt die Kindlein zu mir kommen/ etc. Ist
nu der Kindlein das Reich Gottes/ Ey so müssen sie auch
den glauben haben/ Denn ohne glauben ist es vnmöglich/ in
das Reich Gottes zu kommen/ Iha Gott gefällig zu sein/
Heb. am 11.

Phi. 3. Nisi quis renatus fuerit ex aqua & Spiritu sancto, re-
gnum Dei non possidebit.

Matth. 3. Baptismus diuino mandato cepit Ioh. Et Bapti-
savit poenitentes, in fiduciam meritorum Christi.

Gall. 3. Quotquot baptizati estis, Christum induistis.

Hat er nu gefallen an den kleinen Kindern/ wie angezei-
get/ So folget: das/ wie klein sie sein/ dennoch auch dem
Glauben haben/ den ihnen Gott der Herre gibt/ Ob sie wol
solches nicht verstehen/ noch wissen/ so weiß es doch ihr lie-
ber Vater im himmel.

Das auch

Das auch Christus die Kinder so lieb hat / geschichte
nicht darumb / weil sie ohne sünde sein / Nein. Denn alle
Menschen sind in Sünden empfangen vnd geboren / Vnd
durch eines sünde / ist die verdammniß vber alle Menschen kö-
men / Rom. 5. Weil denn die Kinder auch Menschen sind /
so haben sie auch sünde / So ist dis die vrsach / Warumb
Christus sich so freundlich gegen die Kinder stellet / Seine
Göttliche Liebe. Er sihet / das die armen Kinder / in Sün-
den stecken / daraus wolte er ihnen gerne helffen / Weil er
denn vmb der Sünder willen kommen ist / sie sällig zu ma-
chen / vnd auch die kleinen Kinder / Sünde haben / Heist er
sie auch zu ihm bringen / Vnd segnet sie / Das ist / er vergibe
ihnen ihre Sünde / Mache sie zu Kindern Gottes / vnd Er-
ben des ewigen lebens.

S Paulus schreibe / 1. Cor. 1. Das er die Stephanam /
vnd ihr gankes hauß / getaufft habe / Wer kan nu sagen / das
in einem ganzen hause nicht ein Kindt gewesen ist ?

Augusti.

Quid est Baptismus Christi ? Laus crum aquæ in verbo,
Tolle aquam, non est baptismus. Tolle Verbum, & non
est baptismus.

Summa: Das sol alle fromme Christen genügen / vñ
ein lieber herrlicher Trost sein / Das die heilige Tauff / Gots
tes Bündt / Verckordnung / Befehl / vnd freundlich Gnä-
denzeichen / gegen vns armen Sündern ist / jungen vnd al-
ten / zu einem Ewigen Trost auffgerichtet vnd gestiftet / ob
gleich Widerteuffer / vnd andere Gottlose Keher / den schö-
nen Spruch / Marci am letzten / missbrauchen / Qui credit,
& baptizatus fuerit, &c. Das sind thörichte / vn Sinnige /
verblente Leute / vnd gewliche Gottes vnd aller Oberkeit-
ten feinde / dafür sich wol zu hüten.

Vom Ea.

20002

Vom Sacrament des Altars.

Ich bekenne vnd glaube / Das in Sacrament des Altars/warhafftig der Leib vnd Blut Ihesu Christi/ im Brod vnd Wein/wer demündlich gessen vñ getruncken / mit welchem lieben Sacrament / weil es auch ein Gnadenzeichen Gottes ist/wie denn solchs die wort des HErrn Christi/klar vnd darr mitbringen/Matth. 26. Mar. 14. Lu. 22. vnd S. Paulus 1. Cor. 11.

Weil es denn vnser lieber HErr Ihesus Christus/selbst also verordnet hat vnd eingesetzt/ So muss es war sein/vnd das andere alles / was darwider auffgebracht/ Des Zwingers/ Ecolampadij / vnd ihr anhang / eitel Lügen vnd Irthumb ist. So hat vns ja Gott der Vater / allein auff Christum geweißt/vnd befohlen/ Ihn allein zu hören/Matth. 17. Wie auch Christus selbst spricht/ Joh. 8. Wer mir folget/ der wandelt nicht im finsterniß/ sondern hat das lebendige Licht. Vnd am 14. Ich bin die Warheit/vnd das Leben. Vnd weil es Christus selbst nennet sein Fleisch vnd Blut/ bleib ich/vnd alle rechte fromme Christen/darbey.

Der Brauch dieses Sacraments ist / Das wir bedenden/das Christus für unsere Sünde gestorben / vnd wider auffgestanden ist/vns die Gnad/den heiligen Geist/vnd ewiges leben zu geben.

Es sol auch niemandt das Hochwirdige Sacrament/ anderst empfahen/ denn wie es Christus selbst hat eingesetzt/ Nemlich: gang vnd gar/vnter beyder gestalt/Vnd sols niemandt nemen/in Einerley gestalt/Den werß anderst nimpt/ der nimpts vnwirdig / Vñ die es in Einerley gestalt reichen/ sind Gottsdiebe vnd Reuber / weil sie es zertrennen.

Das aber die Reker vñ Papisten fürgeben/Das Christus alleine den Kelch seinen Jüngern geben hab / vnd die Apostel sein eitel Jünger vñ Priester gewesen/schleuß nichts/
E Denn daro

Denn darumb / das im anfang der Christlichen Kirchen / alte Christen haben Jünger geheissen / vnd zu Antiochia erste Christen genandt worden / als geschrieben stehet / Acto. 11. Cap. Es stehen doch die klaren wort Christi / Math. 26. Trincket alle drauß / Vnd Marcus am 14. Sie haben alle drauß getruncken.

Weyß nu Christus alleine seinen sängern / als Priestern / beide gestalt geben hette / so hette er den Leyen keine geben / Aber Gott sey Lob / man weiß es besser.

Vnd wenn den Leyen so eine gestalt hett sollen genömen werden / so hettten sie lieber die gestalt des brods / denn des weins lassen nemē / Denn bey dem Blut stehet frey die herrliche verheißung: Das für euch vergossen wird / zu Vergebung der Sünden. So ist ja die vergebung der sünden / die ganze Erlösung / darvon der heilig Apostel Paulus sagt / zun Ephē. vnd Collos. am ersten Cap.

Aber es finden sich viel Falsche Lehrer / die mit erdichten Glosen / wider Gottes klar wort / ordnung / befehl vnd Christi selbs einsetzung / lassen hören: Warumb wird das Sacrament vnter beider gestalt genömet? so man doch den ganzen Christum / vnter einer gestalt / ganz vnd gar nimpt, etc.

Nemlich darumb / das damit angezeigt wird / das der Herr Christus / die ganze Menschliche Natur / Leib vñ Seel angenommen hab / Die ganze Menschliche Natur / das ist / beide Leib vnd Seel zu erlösen / Denn das Brod / bedeut den Leib / vnd der Wein / die Seele. Derhalben entspreehet man auch dils Sacrament / in beyder gestalt / Dardurch anzuzeigen / das Christus beide Leib vnd Seel angenommen / auch dieselbigen beide erlöset habe / Vnd stehet nicht in der Schrifft / Das der Priester das Sacrament / allein vnter beider gestalt sol nemen / vnd die Leyen in einer gestalt.

1. Johan. 1.

1. Johan. 1. Das Blut Ihesu Christi / machet vns rein / von aller Sünde.

1. Petri. Wisset / das ihr nicht mit vergänglichem Silb-
ber oder Goldt erlöset seid / von ewerm wandel / nach Väs-
terlicher weise / Sondern mit dem thewren Blut Christi /
als eines vnschuldigen vnd vnbefleckten Lambs.

1. Corinth. 11. Quoties de Pane hoc comederitis, & de
Calice biberitis, mortem Domini annuntiabitis, donec veniat.

Iohan. 6. Christus ait: Ego sum panis vite.

Diss ist das Brodt vom Himmel kommen / auff das /
Wer darvon isset / nicht sterbe.

Item: Das Brod / das ich euch geben werde / ist mein
Fleisch / welchs ich geben werde für das Leben der Welt.

Ibidem: Warlich / warlich / sag ich euch / Werdet ihr
nicht Essen das Fleisch des Menschen Söns / vnd Trincken
sein Blut / so habet ihr kein Leben in euch.

Ioh. 15. Manete in me, & ego in vobis.

Ioh. 19. Vnus ex militibus lance latus eius perforauit, &
continuo exiuit sanguis & aqua.

Filius Dei Dominus noster Iesus Christus inquit: Deside-
rio desideravi hoc Pascha manducare vobiscum.

Ita quidi conuenire ad cenam Domini debemus, & amare
hanc ipsam frequentiam, & in hoc dulcissimo commer-
cio erigi consolatione, & acquiescere in Filio Dei.

Tertullianus: de Resurrectione Mortuorum.

Der Mensch wird gespeiset mit dem Leib vñ Blut Chri-
sti / auff das die Seele von Gott gemestet werde.

Irenæus: Solte der Leib nicht auch selig werden / War-
umb wird er den gespeiset mit dem Leib vñ Blut des Herrn?

Ambrosius spricht: Das Sacrament dienet zum schutz
vnser Seel vnd Leibes / Denn der Leib Christi / ist für vnserm
leib / vnd sein Blut / für vnser Seel geopfert worden.

Heb. Mit einem Opfer / hat er in ewigkeit vollendet /
die geheilget werden.

E ij Christus

Christus ist selber der Doctor/der vns gelehret hat/ sein
Blut zu trincken/ Denn im Alten Gesetz war das Blut ver-
boten zu geniessen/Leuit. 17.

Darumb ist vnter Einerley gestalt/nicht das ganze Sa-
crament / als die Papisten anzeigen / vnd in ihrem Opffer
Christum scheiden.

Rom. 12. Ich ermane euch/ lieben Brüder / durch die
Barmherzigkeit Gottes / das ihr ewre Leibe beget / zum
Opffer/das da lebendig / heilig / vnd Gott wolgefellig sey/
welches sey ewer vernünftiger Gottesdienst.

Psal. 116. Du hast zurissen meine bande / Darumb wil
ich dir opffern / ein opffer das lebet.

Ebre. 10. Christus hat mit einem Opffer/ in Ewigkeit
vollendet/die geheiligt werden/ etc.

Von der NotTaufe.

Bekenne ich / das man die Kindlein nicht ehe in Mut-
terleib sol teuffen / sie seyen denn geboren / Vnd wenn ein
Kind/ nach der ersten geburt / aus Mutterleib / schwach/
matt vnd frantz were / vnd zubeforgen / das es möchte sters-
ben/ ehe man es zur Tauffe in die Kirchen brechte/ So mag
mans daheimen wol Notteuffen.

Wenn aber ein Kindlein in Mutterleib stirbe / Das
sollen wir vnsern lieben frommen Gott lassen walten/der es
also schickt/ Denn sol die Geistliche Geburt/ das ist / die liebe
Taufe/ergehen / so mus die leibliche vnd natürliche geburt
aus Mutter leib vergehen / Vnd ist zu hoffen / das es Gott
mit den Kindlein wol machen wird / die also in Mutter leib
sterben. Denn sind doch im Alten Testament die Mägde-
lein nicht beschnitten/dennoch findt man nicht/das sie solten
verdampft sein / Drum darff sich niemand bekümmern/
das vns Gott nicht befohlen hat.

Ich halt

Ich halte es festiglich darfür / Das nicht allein die zu
fhrer vernunft kommen sind / sondern auch die Kinder / Gott
gebe / sie sind noch in Mutterleibe / oder sterben drinn / oder
von den Müttern geborn / mit dem ewigen feuer / nach irem
absterben / sollen geplagt werden / wenn sie die Tauff / so im
Namen des Vaters / Sohns / vnd heiligen Geists / geben
wird / nicht empfangen haben / Denn ob sie wol noch selbst
keine Sünde begangen / so haben sie dennoch das verdam-
nuß der sünden / aus der fleischlichen empfengnuß vnd ge-
burt / in sich eingezeugen.

Ich halte auch genslich darfür / das ein Kindt / Wie
Lutherus sagt / so nicht von Mutterleibe kömen ist / sondern
etwa nur mit einem glied / hendlein / füßlein / etc. erscheint /
die sol man nicht Notteuffen / denn sie sind nicht erstmals ge-
boren / Doch wenn das Kind in scheinlicher gefahr ist / sollen
die Weiber nider knien / so verhanden sein / vnd das Kindlein
mit dem Gebet / im glauben / Gott befehlen / als der da mecht-
tig ist / vnd vermag mehr zu thun / denn wir bitten / ohne
zweifel / er wird das Kindlein annemen / auff das gebet der
glaubigen.

Von der Sünde.

S. Paulus sagt / zum Röm. 5. Das die Sünde sey
von Adam / dem einigen Menschen / herkommen / ob er wol
zuuorn / mit den höchsten Gütern / die in Gott sind / als mit
Weisheit / Gerechtigkeit vnd freyen Willen begabt / das er
nun ein Ebenbild Gottes were / durch welches ungehor-
sam nu alle Menschen sind Sünder worden / dem Tode
vnd Teuffel unterworfen / Das heist Erbsünde oder Haupte-
sünde / Weil Adam vnd Eva / dem Götlichen Gebot unge-
horsam worden / durchs Teuffels anreizung / sind sie also in
vngnadt gefallen / vnd von ihme verwundet vnd beraubet
worden /

Dies ist
von Ju-
den / Für-
cken / hei-
den / vnd
alle Gote-
losen / vñ
glaubigen
eltern kin-
der / vnd
nicht der
Christen
gereder.
Den ex-
tra eccle-
siam nula
la est sa-
lus : auß-
ser halb
d Kirche
ist kein
heil noch
seligkeit /
sagt Au-
gustinus.

E iij worden /

worden/ Wie solchs der Euangelist S. Lucas/ am zehenden
Cap. anzeiget.

Aus solcher Sünden/ folgen hernach die fruchte der bö-
sen wercke/ so in den zehen geboten verboten sind/ als Vn-
glaub/ Falscher Glaub/ Abgötterey/ vermessenheit/ verzweifel-
n vnd blindheit/ ja Gott nicht kennen oder achten/ etc.

Es ist auch die Erbsünde die Erste/ von der die andern
ihren vrsprung haben.

Denn ich glaub/ vnd hale festiglich dafür/ vnd zweiffel
nicht/ Das alle Menschen/ von Mañ vñ Weib empfangen/
in der Erbsünd geboren werden/ vnterworffen dem Tode/
vnd allem Gottlosen wesen/ Derhalben sie auch Kinder des
Zorns/ wie die andern/ Vnd vom selbigen zorn/ wird nie-
mandt erlöset/ ohne allein durch den Glauben an den Mitt-
ler vnd Menschen Ihesum Christum.

Rom. 5. Propter vnum hominem peccatum intrauit in
mundum.

Psal. 51. Ecce in iniquitatibus conceptus sum, & in peccatis
concepit me mater mea.

Rom. 5. Per vnus delictum, propagatum est malum in
omnes homines ad condemnationem.

David spricht nicht/ Mein Mutter hat mit Sünden
mich empfangen/ Sondern/ Ich bin aus Sündlichem
Elaien gezeuget/ Vnd meine Mutter hat mich in Sün-
den empfangen/ Das ist/ Ich bin in Mutter leib/ aus sünd-
lichem Samen gewachsen.

Peccatum Mortale. Verdämlische Sünde.

Offenbar sind aber die wercke des fleisches/ als da sind
Ehebruch/ Hurerey/vnreinigkeit/ vnzucht/ abgötterey/ etc.
von welchen ich euch zuuorn gesagt/ vnd sage noch zuuorn/
das/die solchs thun/ werden das Reich Gottes nicht erben.

Johan. 3.

Johan. 3. Wer aus Gott geboren ist/der thut nicht sünde/denn sein Same bleibt bey ihm/vnd kan nicht sündigen/denn er ist von Gott geboren.

Johan. 5. Es ist eine sünde zum Tode / darfür sage ich nicht / das jemand bitte.

Num. 15. Wenn ein Seel aus freuel etwas thut / der hat den Herrn geschmeht / solche Seel sol ausgerottet werden / aus ihrem Volck / Denn er hat des Herrn Wort versacht.

Rom. 6. Non regnet peccatum in mortali corpore vestro.

De septem Peccatis Mortalibus, quae sunt:

Su perbia, Auaritia, Gula, Luxuria, Ira, Inuidia, Accidia vel Pigritia.

Das ein Mensch für Todesünden / für Schande vnd Laster / sich hüten möge / Darzu dienet die fleißige betrachtung: 1. Mortis. 2. Passionis Christi. 3. Praeteritorū peccatorum. 4. Extremi iudicii. 5. Pænis inferni. 6. Gaudij coelestis, &c.

Herschende Sünde / ist ein solche misseethat / wenn einer sünde vnd böse lüste / vnd anreihung des fleisches fühlet / vnd der Teufel scheuret vnd bleset zu / Der heilig Geist ermahnet vnd erinnert vns vnser Tauffgelübnuß / vnd Gottes Befehles / Vnd einer schlecht trewe warnung auß / feret fort / vnd leßt der sünden ihren willen frey / henger ihr nach / vnd leßt die sünde verbrechen / oder sein herrn werden / Er wird jr knecht vnd gefangner / Ohmet ihr nach / Macht ein loch / durch sein Gewissen / Widerstehet dem heiligen Geist / der ihm einhelt / Ist allen denen feindt / die ihm einreden / vnd für schanden warnen / etc.

Solche

Solche herrschende Sünde/ tilget den Glauben/ vnd
verstöret das gewissen / betrübt vnd vertreibet den h. Geist/
Vnd da einer sich nicht wider zu Gott bekeret / vnd rechts
schaffene Buße thut/ Schlecht in sich selber / Hat rhew vnd
leidt/ Kreucht zum Creutz Christi/ vnd begeret Gnade / ob er
gleich ein lebendig glied Christi gewesen / so mus er ewig vero
dampft sein/ Mag wol Peccatum contra conscientiam sein.

Peccatum Veniale. Vnuerdamlische Sünde.

Pfal. 32. Dixi confitebor aduersum me iniusticiam meam
Domino, & tu remisisti impietatem peccati mei, &c.

Pfal. 19. Wer kan mercken / wie offt er seilet? Wer
zeihe mir die verborgene seile.

1. Ioh. 1. So wir vnser Sünde bekennen / so ist es
threw vnd gerecht/ das er vns die Sünde vergibt/ vnd reinig
get vns von aller vntugend.

2. Ob jemand sündiget/ so haben wir einen Fürsprecher
bey dem Vater/ Ihesum Christ / der gerecht ist/ vnd derselb
bige ist die versühnung für aller vnser Sünde.

Num. 15. Wenn eine Seele / durch vnwissenheit/
sündigen wird/ die sol versühnet werden/ vnd es wird ihr ver
geben werden.

Pfal. 110. Gehe nicht ins Gerichte mit deinem Knecht
te / Denn für dir ist kein lebendiger gerecht.

Eccle. 7. Non est enim homo iustus in terra, qui faciat bonum, & non peccet.

Pro. 24. Ein Gerechter sellet des tages siebenmal/
vnd stehet wider auff.

Genes. 20. Abimelech Saram reddit marito Abraham, &
peccati remissionem impetrat.

De lusti

De Iustificatione & Fide.

Von der Gerechtfertigung vnd Glauben.

Schwacher Glaub / ist bey Gott auch nicht verschmehe.

Math. 9. Si vis ad vitam ingredi, serua mandata.

Wir haben an Christo einen freundlichen Herrn / der nicht murren vnd schnurren mit vns / sondern gehet fein leich / süßlich vnd glimpfflich mit vns vmb / ob er schon ein fündel klein / oder glimmerlein des glaubens in vns findet / so leschet vnd tilget er es nicht aus / Sondern mit seinem sanfften vnd gelinden Geist / bleset er in vnsern kleinen vnd schwachen glauben / vnd hilfft vnser schwachheit auff / Deut vns den Vaters finger / das wir vns an ihme auffziehen können / vnd gurgelt vns / wie ein Mutter ihre kinder / darmit wir in fremder krafft / an seinem finger / durch seine sterck / dahin lauffen.

Denn kleiner / geringer vnd schwacher Glaub / wenn er nur den starcken finger ergreiffet / vnd helt sich an das feste vñ krefftige Euangelion / so ist er der rechte glaube / vnd fasset eben so viel als Abraham vnd Centurio / mit ihren grossen vnd wunderbarn glauben / etc.

Ioh. 3. Qui credit in filium, in iudicium non venit, Qui non credit, iudicatus est.

2. Thes. 3. Der Glaub ist nicht jedermans ding.

Galla. 3. Omnes filij Dei estis per fidem in Iesu Christo.

Rom. 6. Donum Dei vita æterna.

Denn in dem fleisch dieses todts / den wir am halße tragen / werden es wenig ferner bringen können / denn das wir mit den Aposteln / dis kurze Gebetlein / vnser lebenslang sprechen / Marci 9. O Herr / mehre vns den Glauben / oder wie der Vater Monius spricht : Ich glaube / Herr hilff meinem Vnglauben.

Fides, quæ est ad Deum, iustificat hominem.

§

Rom. 8.

Rom. 5. Gott preiset seine Liebe gegen vns/ Das Christus für vns gestorben ist/ da wir noch Sünder waren/ So werden wir ja viel mehr/ durch in behalten werden/ für dem zorn/ nach dem wir durch sein blut gerecht worden sind.

Durch betrachtung dieser herrlichen wort/zündet der heilige Geist/ in der menschen hertzen einen rechten glauben an/ der hernach auch durch die liebe thätig ist.

Frembder Glaube.

Marc. 9. Wenn du köndtest glauben/ Alle ding sind möglich/ dem der da gleubt.

1. Thim. 2. So vermane ich nu/ das man für allen dingen/ zu erst thue Bitte/ Gebet/ fürbitte vnd dancksagung/ für alle Menschen/ für die Könige/ vnd alle Oberkeit/ etc.

Eccles. 34. Vnus orans & vnus maledicens, cuius vocem exaudiet Dominus?

Iob 42. Lasset Job/ meinen knecht/ für euch bitten/ denn ich wil ihn ansehen/ das ich euch nicht sehen lasse/ wie ihr Thorheit begangen habt/ etc.

Esa. 37. Der König Hiskia/ schicket dem Hoffmeister Eliakim vnd Sebna den Cansler/ sampt den Eitesten Priestern/ mit Säcken umhüllet/ zu dem Propheten Jesaja/ Du wöllest dein Gebet erheben/ für die vbrigen/ so noch verhanden sind.

Gen. 18. Abraham vero adhuc stabat coram Domino, & appropinquans ait: Nunquid perdes iustum cum impio? Si fuerint 50. iusti in ciuitate, peribunt simul & non parces loco illi propter 50. iustos?

Rom. 15. Obsecro vos fratres, per Dominum nostrum Iesum Christum, Vnd durch die Liebe des heiligen Geistes/ das ihr mir helffet kempffen/ mit Beten für mich zu Gott/ auff das ich errettet werde/ von den vngleubigen Jüden.

Matth. 9.

Matth. 9. Quidam adducunt Paralyticum, quorum fidem cum vidisset Christus ait Paralytico: Confide fili mi, remissa sunt tibi peccata tua.

Esra 6. Darius/ der Gottselige König zu Babilonia/ will/das man zu Jerusalem/ für ihn vnd seine Kinder/ bitten sol.

Frucht des Glaubens.

Rom. 10. So man von herten gleubet/ so wird man gerecht/ Vnd so man mit dem Munde bekennet/ wird man selig.

14. Omne quod non ex fide, peccatum est.

Ioel 2. Qui inuocauerit nomen Domini, saluus erit.

1. Ioh. 4. Welcher bekennet/ das Ihesus Gottes Sohn ist/ in dem bleibet Gott/ vnd er in Gott.

3. Wer da gleubet/ das Ihesus sey der Christ/ der ist von Gott geborn.

Ioh. 11. Si credideris, videbis gloriam Dei.

Rom. 4. Abraham præter spem (præter ordinem causarum naturalium) sub spe credidit.

Vom Freyen Willen.

Alle lehr/ so den Freyen Willen preisen/ ist frehumb/ als die da strackts wider solche hülffe vnd gnad Ihesu Christi strebet/ Daher Johannes am 3. Cap. sagt: Non potest homo accipere quicquam, nisi fuerit e caelo.

Ioh. 15. Sine me nihil potestis facere.

2. Corinth 3. Nicht das wir tüchtig sind/ von vns selbst/ etwas zu dencken/ als von vns selbst/ Sondern das wir tüchtig sind/ ist von Gott/ etc.

S ij

Denn wo

Denn wo Christus die sache bey vns nicht anseheth / vnd wo er nicht den ersten Stein leget / vnd vns zurichtet / Das wir tüchtig vnd fertig sind des himmelreichs / so ist es warlich mit vnserm dichten / trachten / vleiß / mühe vnd arbeit / lauffen vnd wecken verloren / Deß der Freye Wille ist kein nütz / So sind all vnser kräfte vntüchtig / Denn auch der Freye Wille Gottes gericht hasset / etc.

Darvon ist zu lesen / contra Pelagianos, was Maior darwider geschrieben hat.

Quatenus libertas voluntatis in nobis reliqua sit, & quousq; se extendat, findet man gnugsam / In Paedagogia Christiana, D. Nicolai Sel.

Lutherus, in seinen Tischreden schreibt / fol. 107. Wer des Menschen Freyen Willen verthädigen will / das er etz was / in Geistlichen dingen / vermöge / vnd mitwirken könne / auch im geringsten / der hat Christum verleugnet. Daz bey bleib ich / vnd weiß / das es die gewisse Warheit ist / wenn gleich die ganze welt darwider were / etc.

Lex Diuina. Das Gesetz Gottes.

Matth. 5. Luc. 16. Bis das Himmel vnd Erden zergehen / wird nicht vergehen der kleinste Buchstab vom Gesetz / bis es alles geschehe.

Rom. 8. Das dem Gesetz vnmüglich war / (sintemal es durch das fleisch geschwecht) das thet Gott.

Galla. 2. Durch des Gesetzes werck / wird kein mensch gerecht.

So ist nu das Gesetz / die Ewige Gottliche Weißheit / die Gott auch in die vernünfftige Creatur gebildet hat / in der erschaffung / Vnd im Predigamt für vnd für erholet / die lehret vnd bezeuget / Das man Gott recht erkennen soll / Das man ihm gehorsam schuldig sey / Vnd wie derselbige gehört

gehorsam / in allen vnsern kräftten sein solt / Vnd ist also
nach der sünd / ein schrecklich vrtheil / allen Menschen / denn
kein Mensch helt diesen ganken gehorsam / denn allein der
Sohn Gottes.

Jerem. 23. Ist mein Wort nicht wie ein Feuer /
spricht der HErr / vnd wie ein Hammer / der Fälsen zurs
schmeißt ?

Ich bekenne / das das Geseß von Gott gegeben sey / der
Sünden zu stewarten / mit dreyen vnd schrecken der straff / vñ
mit verheissen vnd anbieten der gnade Gottes / vnd seiner
wolthat.

Rom. 3. Das Geseß bringet Zorn.

Lex Naturæ. Das Natürliche Geseß.

Rom. 1. Denn das man weiß / das GOTT sey / ist
ihñ offenbar / denn Gott hat es ihnen offenbaret.

Matth. 7. Omnia quæcunq; volueritis, vt faciant vobis ho-
mines, sic & vos facite illis.

Lex Naturæ, est noticia legis diuinæ naturæ hominis in-
sita.

Nomina Legis:

Esa. 9. Wird das Geseß ein Treiber / vnd des Ges
seses schrecken / ein Stäcken des Treibers genandt.

1. Cor. 15. Das Geseß / ist der Sünden Krafft / Vnd
die Sünde / des Todes Stachel.

Gall. 2. Lex est Officium Peccati.

Lex Moralis.

Ein Geseß / das da lehret / wie man leben sol.

Lex promittit hīs, qui perfectam præstant Obedientiam,
iustificationem & vitam.

S üß

1. Thi. 1.

1. Thim. 1. Die Hauptsächlich des Gesetzes ist/ Liebe von reinem Herzen / vnd gutem Gewissen / vnd von ungeferbtem Glauben.

Rom. 2. Sintemal für Gott / nicht die das Gesetz hören/ gerecht sein/ Sondern die das Gesetz thun/ werden Gerecht sein.

Galla. 3. Das Gesetz aber ist nicht des glaubens/sonder der Mensch/der es thut / wird dadurch leben.

1. Joh. 2. Wer aber den Willen Gottes thut / der bleibet in Ewigkeit.

Econtra Corporales & æternas poenas comminatur, qui perfectam obedientiam non præstare.

Rom. 2. Welche am Gesetz gesündigt haben / die werden auch ohn Gesetz verloren werden.

Gallat. 3. Verflucht sey jederman/der nicht bleibt in allem dem / das geschrieben steht im Buch des Gesetzes / das ers thut.

Lex Cæremonialis. Ein Gesetz; das da lehret von Kirchenordnungen.

1. Cor. 7. Die Beschneidung ist nichts / Vnd die Vorhaut ist nichts/ Sondern Gottes Gebot halten.

Ebre. 10. Das Gesetz hat den schatten/vonden zukünftigen Gütern/nicht das wesen der güter selbst.

Lex Iudicialis. 1. Thim. 3.

Ein Gesetz; das lehret von Weltlichen Rechten.

Wir wissen aber/das das Gesetz gut ist / so sein jemand recht brauchet/vnd weis solchs/ Das den gerechten kein Gesetz geben ist / sondern den vngerechten vnd ungehorsamen/ den Gottlosen vnd Sündern / den vnheiligen vnd ungeistlichen/ etc.

Impletio

Implecio Legis.

Die Erfüllung des Gesetzes.

Rom. 10. Christus est consummatio Legis.

Matth. 5. Non veni soluere Legem, sed implere.

Impletur autem 4. modis:

1. Præstando perfectam obedientiam, pro sua persona.
2. Satisfaciendo seu sustinendo poenam pro nobis.
3. Restituendo Legem in nobis, per Spiritum s. quod fit in hac vita inchoatione, & postea consummas Lex stabilitur per fidem. (tione.
4. Docendo & illustrando verum intellectum Legis Diuinæ.

Rom. 8. Das dem Gesetz unmöglich war / (sintemal es durch das fleisch geschwechet ward) das thet Gott / vñ sandte seinen Son / in der gestalt des sündlichen fleisches / etc.

Rom. 2. Non enim qui audiunt Legem, iusti sunt apud Deum, sed qui Legem factis exprimunt, iusti habebuntur.

Psal. 17. Ich aber wil schauen dein Antlitz / in Gerechtigkeit / Ich wil sat werden / wenn ich erwache nach deinem bilde.

Hoc fiet post Resurrectionem Mortuorum, in vita æterna.

Officium Legis. Das Ampt des Gesetzes.

Rom. 3. Per Legem agnitio peccati.

7. Peccatum non cognouit, nisi per Legem.

Galla. 2. Durch des Gesetzes Werk / wird kein Mensch gerecht.

Item: So durchs Gesetz die Gerechtigkeit kömpt / So ist Christus vmb sonst gestorben.

Item 3. Die Schrift hat es alles beschlossen vnter die Sünd / auff das die Verheißung kem / durch den glauben / in Christo Ihesu / etc.

Acto.

Acto. 13. So sey es nun euch kundt / lieben Brüder /
das euch verkündiget wird Vergebung der Sünden / durch
diesen / vnd von dem allein / durch welches ihr nicht kundtet
im Gesez Moysi gerecht werden / Wer aber an diesen gleus
bet / der ist gerecht.

1. Cor. 15. Potentia vero peccati Lex.

Abrogatio Legis.

Auffhebung des Gesezes.

Ro. 6. Non estis sub Lege, sed sub Gratia.

Eph. 2. Er hat abgebrochen den Zaun / der darzwis
schen war / in dem / das er durch sein fleisch weg nam die
feindschafft / Nemlich des Gesezes / so in geboten gestellet
war.

Matth. 11. Lex & Prophetz, vsq ad Iohannem prædixe
runt.

Marc. ultimo: Ite in Mundum vniuersum, & prædicate
Euangelium, &c.

Jerem. 52. Sihe / Es kömen die Tage / spricht der
Herr / das ich vber das hauß Israet / vnd vber das hauß Iu
da / ein New Testament machen wil / nicht nach dem Testa
ment / das ich gemacht habe / mit ihren Vätern / Lege vlt.

Matth. 26. Desinit Pascha iudeorum.

27. Laceratus velum Templi, in signum omnibus creden
sibus.

De abrogatione legis, & quomodo abrogatio illa

intelligenda sit legem com: find man

in Georg. M. in Ep. sexto Ioh.

Baptista.

Verbum DEI quid sit.

Was Gottes Wort sey.

2. Thimo.

2. Thimo. 3. Alle Schrifft / von Gott eingegeben / ist
nützlich zur Lehre / zur Straff / zur Besserung / zur Züchtigung
in der gerechtigkeit.

Roma. 10. Fides ex auditu est, auditus per Verbum
Dei, quomodo credent, quem non audiuerunt.

Psal. 12. Die Rede des Herrn ist lauter / wie durchleut-
ert Silber im erdenen Tigel / beweret siebenmal.

Matth. 13. Ists gleich einem Senffkorn / das ein mensch
nam / vnd seet auff seinen Acker / welchs das kleinste ist vn-
ter allem Samen / Wenn es aber wechset / so ist das grösste
vnter dem Roel / vnd wird ein Baum / das die Vögel vnter
dem Himmel kommen / vnd wohnen vnter seinen Zweygen.

Esa. 55. Gleich wie der Regen vnd Schnee / feuchtet
die Erden / vnd machet sie fruchtbar / Also sol das Wort /
so aus meinem Munde gehet / auch sein / Es sol nicht wider
zu mir leer kommen.

Matth. 13. Wird es vergleicht schönen Pärlein / welche
da sie ein Kauffman findet / verlest er alles / vnd kauft sie.

Item / Einem Netz / da gut vnd böse mit gefangen wird.

Matth. 24. Coelum & Terra transibunt, Verba
autem mea non transibunt.

Das Wort Gottes / ist ein Feuerstein / darmit das
Herz / als ein Feuerceyssen / troffen werde.

Luc. 11. Beati qui Verbum Dei audiunt, & custodi-
unt illud.

Euangelium. Das Euangelium.

Rom. 1. Euangelium est potentia Dei, ad salutem
omni credenti.

Gall. 1. Das Euangelium / so von mir gepredigt / ist
nicht Menschlich / Denn ich habe es durch die Offenbarung
Jhesu Christi.

Matth. 11.

Matth. 11. Pauperibus annuncietur Euangelium.

Matth. 24. Das Euangelium wird geprediget werden vom Reich/ in der ganzen Welt/ zu einem Zeugnuß vber alle Völcker.

Gall. 1. Si quis aliud Euangelium prædicauerit, Anathema sit.

2. Cor. 3. Im Euangelio schawen wir / als in einem Spiegel/ die Klarheit des HErrn/ mit auffgedecktem Angesicht/ vnd wir werden verkleret in dasselbige Bildt/ von einer Klarheit zu der andern / als vom H E R R / des der Geist ist.

Totum Caput Commendatio est Euangelij.

2. Cor. 1. Schemedich nicht des Zeugnuß vnseres Herren Ihesu Christi/ Sondern leide dich mit dem Euangelio.

1. Pet. 1. Ihr seidt wider geben / durch das lebendige Wort Gottes/ vnd das allezeit bleibet.

So ist nu das Euangelium eigentlich / die gnedige / sißliche Predigt/ vom Son Gottes/ Ihesu Christo/ der in dem wunderlichen rhat Göttlicher Maiestat / zum Mittler vnd Versühner/ vnd zu vnser Gerechtigkeit / vnd zum Säligmacher verordnet ist.

Aber die Menschen wollen solche Straßpredigt nicht hören/ vnd den Son Gottes erkennen/ Darumb spricht der HErr selbst:

Joh. 16. Der heilige Geist wird die Welt straffen / vortwegen der Sünde/ das sie nicht an mich glauben.

Vnd ist auch dis Euangelium/ nicht ein Newe Predigt/ die für der geburt Christi/ aus der jungfrau Maria nicht gewesen/ sondern die verheißung vom Heyland Ihesu Christo/ der Sünde vnd Todt weg nimpt/ Gnad vnd ewiges Leben wider gibt. Er ist auch selbst der Prediger gewesen/ der erstlich die sünde Adams vnd Eua gestrafft hat / Vnd hat darbey die

bey die Gnedige Verheißung geben / vnd ausgesprochen / die
zuvor keine Creatur gewußt hat / Des Weibes Samen/
wird der Schlangen den Kopff zutreten.

Durch diese Verheißung / hat der Sohn Gottes / für
vnd für / ein öffentliche Kirche erhalten.

Es gibt auch das Euangelium / nicht einerley weise /
erhat vnd hilffe / wider die Sünde / Denn Gott ist vber-
schwenglich reich in seiner Gnade.

Erstlich / durchs Mündeliche Wort / darin geprediget /
Vergebung der Sünde / in aller Welt / welchs ist das eigent-
liche Ampt des Euangelij.

Zum Andern / Durch die heilige Tauffe.

Zum Dritten / Durch das heilige Sacrament des Alt-
ars.

Zum Vierden / Durch die Krafft vnd Ampt der
Schlüssel / vnd auch per mutuum Colloquium & Consol-
ationem Fratrum, Matth. 18. Wo ihr zweene versamlet
sein / in meinem Namen / etc.

Promissiones Euangelicæ.

Verheißunge des Euangelij.

Hie. 13. Ecce dies venient, dicit Dominus Israel, vt
faciam pactum nouum cum domo Israel, &c.

Matth. 11. Venite ad me omnes, qui laboratis & ones-
rati estis. Ego reficiam vos.

Matth. 28. Ecce, Ego vobiscum sum, vsq; ad cons-
ummationem seculi.

Apoca. 17. Das Lamb wird sie vberwinden / Deñ es ist
ein HErr aller HErrn / vnd ein König aller König / etc.

De Pœnitentia & Confessione peccatorum.

Von der Buß vnd Bekendtniß der Sünden

oder Beichte. S ij S. Pau

S. Paulus spricht/ zun Römern am ersten Capitel/
Gottes Zorn wird vom Himmel offenbaret/ vber alle Men-
schen. Vnd am dritten. Alle Welt ist für Gott schuldig/
Vnd kein Mensch ist für ihm gerecht / Wie denn auch oben
gehört/ das Christus sagt/ Joh. 16. Der heilig Geist wird
die Sünde der Welt straffen / Vnd das ist der Hammer/
daruon Irenæus sagt / etc.

Es wird aber im Newen Testament / die tröstliche
verheißung der Gnaden/durchs Euangelium angezeigt/der
man sol gleuben/da Christus spricht / Mar. 1. Thut Buße/
vnd gleubt dem Euangelio. Vnd Matth. 4. Agite poenit-
entiam, appropinquauit regnum cælorum.

So wird auch der heilige Johannes genennet / für dem
HErrn Christo/ ein Predigt der Buße/zur Vergebung der
Sünden. Das ist/ Er sol sie alle straffen/ vnd zu Sündern
machen/auff das sie wüßten/ was sie für Gott weren/ vnd
sich / als verlorn Menschen / erkenneneten / vnd also bereit
würden/ die Gnade zu empfangen/ vnd der Sünden Ver-
gebung von ihm gewarten vnd annemen.

Wenn aber das Gesetz/sein Ampt alleine treibet / ohn
guthun des Euangelij/da ist der Todt vnd die Helle/vñ mus
der Mensch verzweifeln/ wie Saul vnd Judas.

Daher sagt David/Psal: 7. Wil man sich nicht beke-
ren/so hat er sein Schwerdt gewest / Vnd hat darauff geles-
set tödtliche Geschos/Seine Pfeile hat er zugericht/zu ver-
derben.

Psal. 51. Miserere mei Deus, secundum magnam Mi-
sericordiam tuam, &c.

Esai. 1. Waschet / Reiniget euch / Thut ewer böses
leben von meinen augen / Lasset ab vom Bösen/ vnd lernet
guthun/Trachtet nach Recht / Helffet den verdrückten/
Schaffet den Waisen Recht / Vnd helffet der Witwen
sachen/

sachen / So kömpt denn / vnd last vns mit einander Rech-
ten / spricht der HERR.

Luc. 16. Gaudium erit coram Angelis Dei, super
vno peccatore poenitentiam agente.

Ezech. 33. Wenn ein Gottloser fromm wird / so solt
ihm nicht schaden / wenn er Gottlos gewesen ist.

Ezech. 18. Legatur integrum Caput.

Lucæ 19. Veræ poenitentia exemplum videre, est in
Zachæo publicano.

Joel 2. So spricht nu der HErr : Bekeret euch zu
mir / von gankem herke / mit Fasten / mit Weinen / mit Klä-
gen / Zureisset ewere Herken / vnd nicht ewre kleider.

Sprach 5. Verzeuch nicht dich zum HErrn zubeker-
ren / vnd schieb es nicht von einem tag zu dem andern / Denn
sein Zorn kömpt plötzlich / vnd wirds rechnen / vnd dich ver-
derben.

Idem 13. Spare deine Bussse nicht / bis du frantz wer-
dest / sondern besser dich / weil du noch sündigen kanst.

Apoc. 3. Welche ich lieb habe / die straff vnd züchtige
ich / So sey nu vleissig / vnd thu buß / Sihe / ich stehe für der
Thür / vnd klopfte an / So jemand meine stüß hören wird /
vnd die Thür auffthun / Zu dem werde ich eingehen / vnd das
Abendmal mit ihm halten / vnd er mit mir / etc.

Esa. 55. Suchet den HErrn / weil er zu finden ist / Ruf-
set in an / weil er nahe ist / Der Gottlose lasse von seinem wege /
vnd der vbeltheter seine gedanken / vnd bekere sich zum Hers-
ren / So wird er sich seiner erbarmen / Denn bey ihm ist viel
vergebung / etc.

Numeri 12. Aaron hatte wider Moysen geredt / mit sei-
ner Schwester Micha / vnd den Herrn erzürnet / Balde era-
kennet er seine Sünde / vnd begeret gnad von Gott / vnd era-
langt sie auch.

G iij 2. Sam. 12.

2. Sam. 12. Dauid/ nach dem er von Nathan/ vmb seine begangene Sünde/ gestraffet wird/ Bekennet seine Missethandlung/ vnd thut Rechtfchaffene Buss.

1. Regum 11. Da Achab solche wort höret/ Zureiß er seine Kleider/ vnd legt einen Sack an seinen Leib / Fastet/ vnd Schließ im Sack / vnd gieng semmerlich her/ Vnd Gott sprach zu Elia: Hastu nicht gesehen / wie sich Achab für mir bücket/ Darumb wil ich das Vnglück nicht einführen/ bey seinem leben.

Also hat Gott ihnen die Sünde / durch Mittel / vergeben/ vnd vns allen/ durch Christum/ Vnd solches durch die Predigt des Euangelij rüchbar gemacht. Bekeret wir vnser leben/ Also verzeihet er vns / Nicht darumb/ das wir vns bekeren/ Sondern darumb/ das wir vns erneuern/ widerumb geborn werden/ vnd heilige Wercke thun / davon S. Johannes am dritten Capittel / durch auß prediget.

Es mus auch dem Menschen / ein lebendig Erkenden/ muß/ auffrichtiger haß/ ein lauter misfallen vnd Rhew der Sünden / so er gethan hat / wachsen / Nach ausweisung des heiligen Pauli/ Rom. 2. da er sagt: Weistu nicht / das dich Gottes gütte zur Buss ruffet. Vnd Dauid / Ihr / die ihr den HErrn liebet / Hasset das arge. An einem andern ort: Du hast die Gerechtigkeit geliebet/ Nemlich / Ihesum Christum / der ist vnser Gerechtigkeit. Die Busfertigkeit/ ist auch nicht fleischlich/ wie Sauls/ Judas vnd Esauß/ der da weinet vmb den haß/ so er gegen Jacob thut/ etc.

Well man doch warhafftige rhew vnd leidt sol haben/ als wie man im werck / vnd nicht in den worten glauben/ vnd in Christo die gütte Gottes empfinden mus / Die zwinget/ das Reidt/

das Weib/ Mißfallen vnderthen der Sündeweichheit/ Als denn
wie das Euangelisch Weib / ihren verlornen Groschen zu
finden/ das ganze hause umbkeret/ etc. Also sol der Sünder
das gewiffen/ etc.

So man nu die Sünde/ one Christo/ nimmermehr
kennen/ noch im grundt hassen kan/ vñ derhalben sie in Chris
to/ vnd nicht in vns selbst (dieweil wirs nicht todt finden/
dann in ihm) beweinen muß / So sol man/ aus den Sün
den zu kommen/ ein auffsehn auff Christum haben/ wie das
volck Gottes auff Moisen/ da sie aus Egipten wolten.

Vnd wie das Volck in der Wüsten gebissen / durch
anschawung der Schlangen gesundt wurden / Also sein
auch wir von Sünden los/ wenn wir mit lebendigem Glaue
den Christum anschawen.

So wir nu aus den Sünden wollen/ sollen wir bedene
cken/ vns derselbigen vnwissenheit vnd vnuermügligkeit zu
entledigen/ Darnach Christum am Creutz / demütig vnd
herstlicher zuuersicht bitten / Das er vns solchs empfunden
lasse/ Das er mit seinem Tode / vns von Sünden erlöset/
auch Kinder vnd Erben Gottes gemacht habe/ etc.

Busse der Papisten.

Die Papisten wissen noch nichts / von Rechter Busse
zu lehren/ weil sie nicht die Rechte Sünde erkennen/ Denn ihre
Lehr ist lauter Irthumb/ vnd verstehens selbst nicht / Halten
von der Erbsünde nicht recht an/ sondern sagen: Die natür
liche kreffte des menschen/ sein ganz vñ vnuerderbet blieben/
Die vernunft könne recht lehren/ Vñ der Wille könne recht
darnach thun. Das Gott gewislich seine Gnade gibet / weiß
zu menschen thut/ so viel an im ist/ nach seinem freyen willen/
Daraus

Darauf müßte man schlaffen/das sie allein die wirkliche
Sünde büßeten/als böse gedanken/ böse wort/ böse werck/
die der Freye Wille wol hett können lassen / darumb wissen
sie nicht/ was sie reden.

Das ist öffentliche Lestering / wider den Herrn Chri-
stum/das sie sagen: Wo der mensch recht berewet/ beichtet/
gnug thet/ So hette er darmit vergebung verdienet / vnd die
sünde für Gott bezalt / Darumb sie das Volck auff engene
Werck weisen / In der gemeinen offenen Beicht auff der
Cankel/dem Volck fürsprechen:

(Griste mir Herr Gott mein Leben/bis ich mei-
ne Sünde büße/vnd mein Leben bessere/ete.)

Alhier ist keines Christus gedacht / viel weniger vom
glauben / Sondern / sie hoffen mit engenen Wercken/die
Sünde für Gott zu überwinden vnd tilgen / Vnd ist ihr
wort/ Contritio / eitel blindheit / Denn man hat allein
Vergabung der Sünden/durch den Son Gottes/ Ihesum
Christum/durch glauben/ete.

So auch einer nicht Contritionem hat/für seine Sün-
de/der sol Attritionem haben / wenn er zur Beicht gehet/
Vnd mus auch ein jeglicher alle seine Sünde beichten vnd
erzehlen/welchs ein grosse Marter ist / kan nicht aussagen/
die Abgötterey vnd Vüberey in solchem beichten.

Vnd auch wenig gnugthun ihr Rath ist / das man wol
halten kan/Als etliche Pater noster beten/ Einen tag fasten/
Vnd was drüber ist / weist man die armen ins Fegfeuer/
daraus etliche vermeinen nimmermehr daraus zu kommen/
Darnon gnug dismal. Was aber der Papst/vñ seine Plats-
tenhängst/mit dem Fegfeuer/unter den Todten/mit Mess-
sen/Vigilien/Ablas/ für schelmerey angericht / weis mens-
niglich/

niglich/et? Nu aber gehet Gott allen Menschen/an allen
enden/ busse zu thun/ niemands ausgeschlossen / Acto. 17.

Wer den Papst nicht kennet / vñ von ihme Bericht
begeret/ der lese die Auslegung Lutheri / das 17. Cap.
Danielis/ zur Bibel gedruckt/ et?.

Hunc versum fecit Lutherus, in domo Spalas
tini, Anno 30.

Pestis eram viuens, moriens ero Mors tua Papa

Weil ich lebt; war ich dein Gifft;

Nach meinem Todt laß ich ein Stifft.

Der wird dich Papst erwürgen gar/

Das thut Gottes Wort die reine Lahr.

Wie alle Hauptpuncta Christlicher lehre/ im Papst
thum verfälschet/ vnd durch Mart. Luth. wider geleutert
sind / list man in seiner Vorrede / vber die Tischreden.
Summa/ rechte Buß/lehret vns die Sünde erkennen/ das
mit vns allen verloren ist/ haut vnd haar nicht gut ist / vnd
müssen schlechts neue vnd andere Menschen werden/ Denn
daruon hat Johannes/ vnd hernach Christus im Euangelio/
vnd wir auch gepredigt/ Stossen darmit/ den Papst/ vnd
alles was auff gute werck gebawet ist/ zu boden / welchs alles
auff einen faulen nichtigen grundt gebawet/ wo es am heil
ligsten vnd schönsten ist.

Aber die Rechte Buß / wehret bey den Christen / bis in
den tod/ daß sie beist sich mit der vbrigen Sünde im fleisch/
durchs ganze leben/ Wie S. Paulus sagt/ Rom. 7. Das es
kempffe mit dem geset seiner glieder / et?.

H De Con-

De Contritione. Von der Reue.

Pfal. 36. Non est sanitas in carne mea à facie iræ tuæ,
Non est pax ossibus meis, à facie peccatorum meorum.

Pfal. 33. Herr/sey mir gnedig/denn mir ist angst/Mei-
ne gestalt ist verfallen für trawren / darzu meine Seel vnd
mein bauch.

Matth. 5. Beati pauperes Spiritu, quia eorum est re-
gnum cælorum.

Marci 2. Die Starcken dürffen keines Arzts/ sondern
die Schwachen.

Esa. 66. Ich sehe an den Elenden/ vnd der zerbrechens
Geistes ist/ Vnd der sich fürchtet für meinem wort.

Pfal. 112. Quis sicut Dominus Deus noster, qui in
altis habitat, & humilia respicit in cælo & in terra.

Matth. 26. Petrus postquam Christum abnegas-
set, cognouit peccatum suum, & amarè flens petit sibi
ignosci.

Pfal. 147. HERR/ Gehe nicht ins Gericht / mit dese-
nem Knecht/ Denn für dir ist kein Lebendiger gerecht.

Pro. 28. Wer seine Missethat leugnet / dem wird
nicht gelingen / Wer sie aber bekennet / vnd leset / der wird
Warmherzigkeit erlangen.

2. Corinth. 7. Die Göttliche Trawrigkeit wirket
zur Gäligkeit eine reue / die niemandt gerhewet / Die
Trawrigkeit aber der Welt/ wirket den Todt.

Prouerb. 28. Wol dem / der sich allemweg fürchtet/
Wer aber Halsstarrig ist / wird in vnglück fallen.

De Præde-

noCed

H

De Prædestinatione.

Von der Versehenung.

Rom. 10. Die er zuvorn versehen hat / Die hat er auch verordnet / das sie gleich sein sollen dem Ebenbilde seines Sohns / etc.

Galat. 1. Gott der mich aus meiner Mutter Leibe aussgesondert vnd beruffen hat / durch seine Gnadt / Das er seinen Sohn offenbaret in mir / das ich ihn durchs Euangelion verkündigen solt / etc.

Ephes. 6. Gelobet sey Gott / vnd der Vater unsers Herrn Ihesu Christi / Das er vns gesegnet hat / mit allersley Geistlichem Segen / in Himlischen gütern / durch Christum / wie er vns denn erwehlet hat durch denselben / ehe der Welt grundt gelegt war / Das wir solten sein Heilig / vnd vnstrefflich für ihm / in der Liebe / etc.

Item: Die wir zuvorn verordnet sein / nach dem Geset / des der alle ding wirket / nach dem Rath seines willens.

Matth. 25. Possidete regnum Dei paratum vobis ab exordio mundi.

Ioh. 6. Hac est voluntas æterni patris, vt omnis qui videt Filium, & credit in eum, habeat vitam æternā.

Ibid. Omnis qui audit & discit à patre, venit ad me.

Ezech. 33. Vivo ego: Nolo mortē peccatoris, &c.

1. Thi. 2. Deus vult omnes homines saluos fieri.

2. Thef. 3. Gott hat euch erwelet / von anfang für sälligheit / in der heiligung des Geists / vnd im glauben der warheit / darin er euch beruffen hat / durch vnser Euangelium.

2. Thi. 1. Gott hat vns sällig gemacht / vnd beruffen / mit einem heiligen ruff / Nicht nach vnsern werken / sondern nach seinem fürsatz vnd gnade / etc.

Ro. 10. Ne dixeris quis ascenderit in cælum, sed prope est verbum in ore tuo & in corde tuo.

Es ist Wer nicht

Wer nicht glaube / das Christus gestorben / vnd auffers-
standen ist / vns von Sünden gerecht zu machen / der spricht:
Wer ist gen Himmel gefaren / vnd in die tieffe gefaren. Das
thun aber die / so mit wercken / vnd nicht mit glauben wollen
gerecht werden / ob sie wol mit dem Munde auch also sagen /
aber nicht im herten.

Jere. 1. Ich kante dich / ehe denn ich dich in Mutter leib
bereitete / vnd sonderte dich aus / ehe du von der Mutter ge-
born wüdest / vnd setze dich zum Propheten / vber die Völs-
ker.

Joh. 2. Christus est propiciatio pro peccatis totius
mundi.

Apo. 2. Es to fidelis vsq; ad mortem, & dabo tibi
Coronam vitæ.

Ein schöner Trost / in den Tischen Luthert.

fol. 29.

Man kan die schwere Anfechtung / von der Ewigen
Versehung oder Außerwehlung / die viel Leut hoch betrübet /
nirgendt besser suchen / so finden vnd verstehen / denn in den
Wunden Christi / von welchem der Vater gesagt: Den soll
ihr hören / Der Vater in seiner Göttlichen Majestät / ist vns
zu hoch vnd groß / das wir ihn nicht ergreifen können / dar-
umb weist er vns den richtigen weg / darauff wir gewislich
zu ihm kommen mögen / Nemlich / Christum / vnd spricht /
Gleubt ihr an den / vnd hendet euch an ihn / so wird es sich
sein finden / Wer ich bin / was mein wesen vnd wille ist / Das
thun aber die Weisen / Mechtigen / Hochgelarten Heiligen /
vnd der grosse hauff / durchaus nicht / Darumb ist vnd blei-
bet ihnen Gott unbekandt / ob sie gleich viel gedanken von
ihm haben / disputieren vnd reden / Denn es ist kurtumb be-
schlossen / das außser Christo / Gott unbekandt vnd ungelast
will sein / etc.

Nem:

Item: In seiner Hanßpostill / vber das Euangelium,
Sonntag Septuagesim, von dem Spruch: Multi vocati
pauci, &c.

Quid de Prædestinatione sentiendum,
Iohan Mannlius in Locis rectat.

Was man von der Versehen halten sol/davon sagt Ios
han Mannl. in seinen Locis.

Wider die Anfechtung/von der Göttlichen Versehen/
sol ein Christ wissen / das er in das Reich Gottes gehöre.

1. Wenn er Gottes Wort gerne höret.
2. Weil er die heilige Tauffe empfangen.
3. Weil er die Absolution empfangen.
4. Weil er das Nachtmal empfangen.
5. Durch das Zeugnuß des heiligen Geistes / welches
in unserm geist zeugnuß gibt.
6. Weil er ein liebevoll hertz gegen dem Nächsten hat.
7. Weil er sich nicht schewet oder schemmt / mit dem
Munde zu bekennen/was er im hertzen glaubet.
8. Weil du vnter dem Creutz gedultig bist.
9. Weil du beständig bleibst.
10. Weil du aus kindlichem vertrauen / Gott desvaters
Vater nennen kannst.

Ich glaub auch / das in Christi Wunden / die Versehen
gefunden.

De Hæreticis & Schismaticis Secta. def.
Von den Ketzern / vnd den jenigen / so Trennung
vnd Spaltung anrichten.

Beschreibung oder Erklärung der Ketzerey.

H 14

Hæresis

Hæreses est Error pertinax, pugnans sine scriptura Prophetica & Apostolica.

Galla. 1. Mich wundert / das ihr euch so bald abwenden lasset / von dem / der euch beruffen hat in die gnade Christi / auff ein ander Euangelium / so doch kein anders ist / Ohne das eiliche sind / die euch verwirren / vnd wollen das Euangelium Christi verkeren / etc.

Psal. 36. Alle ihre Lahr ist schedlich vnd erlogen / Sie lassen sich auch nicht weissen / das sie guts theten / etc.

Matth. 24. Sehet zu / das euch niemandt verführe / Denn es werden viel kommen in meinem Namen / vnd sagen : Ich bin Christus / etc.

Rom. 16. Obsecro autem vos fratres, vt consideretis eos, qui dissidium & offendiculum contra doctrinam, quam vos didicistis, gignunt, & declinetis ab illis.

2. Joh. 1. Wer nicht bleibet in der Lehre Christi / der hat keinen Gott.

Act. 10. Das weiß ich / das nach meinem abschiedt kommen werden / grewliche Wolfe / die der heerde nicht verschonen werden / Auch aus euch selbst / werden auffstehen Menner / die da verkerte lehr reden / die jünger an sich zu ziehen.

Pro. 18. Wer sich absondert / der suchet was ihn geldoßet / vnd setz sich wider alles / was gut ist.

21. Ein jeglichen dünckt sein weg recht sein / Aber als sein der Herr machet die herken gewis.

Differen : inter Hæreticum schismaticum
& nudum Christianum.

Ein vnterscheidt zwischen einem Keßer / Trennungsmacher vnd bösen Christen.

Ein Keßer ist der / so falsche Opinion vnd Meinunge / wider die Artickel des Christlichen Glaubens / außser vnd wider den

der den rechten verstande / der heiligen Schrift / auffrichtes
vnd halbstarriglich vertheidigen.

Ein Schismaticus vnd Trennungsmacher / heisset / der
eines rechten Glaubens / mit der rechten Christlichen Kir-
chen ist / Ist aber mit ihr nicht einig / vmb etlicher Ceremo-
nien vnd Breuche willen.

Ein Böser Christ / helt es beides / Glauben oder Lehr /
vnd Ceremonien / Lebt aber vbel / füret ein bösen ergerlichen
wandel.

Luth. sagt in seinen Tischreden / fol. 272.

Man sagt vom Pfawen / das er hab ein Engelisch Ge-
wand / Ein diebischen Gang / vnd Teuffelischen Gesang.

Dieser Vogel ist ein recht Bildt der Käßer / Denn alle
Hottengeister können sich froh vnd heilig / vnd als ein En-
gel / stellen / Aber sie kommen einher geschlichen / vnd dringen
sich ein / ehe sie zum Predigamt beruffen werden / Wollen
lehren vnd predigen / Aber sie haben einen Teuffelischen
Gesang / Das ist Liegen / Irrthumb / Käßerey vnd Verfüh-
rung predigen sie etc.

Warumb Christus / sampt den Aposteln / von künfftig-
en Käßereyen vnd Secten / zuvor gesagt / Vnd aus was
ursachen / Gott dieselbige auch verhenge / findet man in der
Borrede Chitrei / vber Apocalip.

De Excommunicatione. Vom Bann.

Vom Bann schreibt Luth. an einen guten Freund / in
seinen Tischreden / fol. 177. Ihr thetet wol daran / vnd ich
liesse mirs gefallen / so ihr den Bann wider anrichten könd-
et / nach weise vñ exempel der ersten Kirchen / Aber es wür-
de den Hoffjuncfern ewer fürnemen sehr faul thun / vnd sie
hart verdriessen / als die nun des zwangs entwonet sein / Vn-
ser Herr Gott stehe bey euch vnd gebe seinen gedeyen dazzu.

Die Opera

Die Oberkeit/so in diesem stück/den Bann belangende/
nicht thut / was ihr Ampt erfordert / vnd öffentliche Ergern
nuß nicht ernstlich strafft/ wie sie schuldig ist / sündigen gar
schwerlich/ Vnd wo sie auch vber das/die Kirchenstraff hin
dert/vnd will den Bann / wie denselbigen Christus eingelast
vnd befohlen har/nicht gestatten noch gehen lassen/ fördert/
vnd hilfft also zu Ergernuñ/ So wird sie aus Gottes Diene
rin/des leidigen Teuffels in der helle/leibeigener knecht/etc.

Vom Bann hab ich gelesen / in zweyen Predigten/
M. Cyriaci Spangenbergij/ darin er 7. Fragen oder stück
erzehlet/ Was der Bann sey / ist mir zum theil ausgefallen/
vnd dasselbige verkaufft.

Defi. Excommunicatio est priuatio externæ cō
munionis, sc: Sacramentorum, Funeris, Sepultu
ræ, Colloquij, Conuiuij, Conuersationum, 1. Cor.
5. Ne cibum capias cum eo, qui nominatur inter
eos fornicator.

2. Thessl: 3. So aber jemandt nicht gehorsam ist vns
fern wort/den zeiget an/ durch einen brieff/ vnd habt nichts
mit ihm zu schaffen/auff das er schamrot werde/etc.

Matth. 18. Sündiget aber dein Bruder an dir / So
gehe hin / vnd straffe ihn / zwischen dir vnd ihm allein/etc.
Höret er aber nicht / so halt ihn als einen Zöllner vnd Hey
den.

In der Nürnbergischen vnd Bamburgischen Kirchen
ordnung/im Tittel/ ist genugsam vom Bann / etc.

Sacerdotium Christi.

Das Priesterthumb Christi.

Ebre. 5. Omnis Pontifex constituitur ut sacrificia
offerat pro peccatis.

Ephes.

Ephe. 2. Durch ihn haben wir den zugang zum Vater.

Eja. 53. Ponet animam suam hostiam pro peccato.

Ebre. 7. Christus / darumb das er bleibet ewiglich / hat ein vnuerhenglich Priesterthum / daher er auch selig machen kan immerdar / die durch ihn zu Gott kommen / etc.

8. Wir haben einen solchen Hohenpriester / der da sitzt zur rechten / auff dem stuel der Maiestat / im Himmel.

9. Vnd ist ein pfleger in der heiligen güter.

Joh. 2. Meine kindlein / Solchs schreib ich euch / das ihr nicht sündiget / Vnd ob jemandt sündiget / So haben wir einen Fürsprecher bey dem Vater / Ihesum Christum / der Gerecht ist / Vnd derselbige ist die Versöhnung für vnser Sünde / Nicht allein aber für die vnser / sondern auch für der ganken welt.

Lutherus dixit: Nullum sibi in tota scriptura Versiculum videri dulciorem, aut qui breuiter tantam Doctrinæ copiam complexus sit, vt hic versus:

Iurauit Dominus, & non penitebit eam, Tu es Sacerdos in æternum.

Homo: Nouus homo & vita Christiana.

Der Neue Mensch / vnd das Christlich leben.

Ioh 3 Non potest sibi Homo quicquam sumere, nisi datum ei sit de cælo.

Psal. 8. Was ist der Mensch / das du sein gedenckest / vñ des Menschenkind / das du dich sein annimpst?

Rom. 5 Per vnius delictum propagatum est malum.

Iob. 5. Homo nascitur ad laborem, & auis ad volandum.

Colloff. 3. Induite nouum Hominem, qui renouatur ad agnitionem, iuxta imaginem conditoris.

3

1. Cor. 3.

1. Cor. 3. Wisset ir nicht / das ir Gottes Tempel selbes
vñ der Geist Gottes in euch wohnet. So jemand den Tem-
pel Gottes verderbet / der wird gar verderben.

Ibid. 12. Wir sind durch einen Geist / alle zu einem leib
begekauft.

Ir seid aber der leib Christi / vñ Glieder / ein jeglicher
nach seinem theil.

2. Cor. 5. Christus ist darumb für alle gestorben / auff
das die / so da leben / hinfurt nicht ihren selbst leben / Sondern
dem / der für sie gestorben / vñ auferstanden ist.

Ibid. Ist jemandt in Christo / so ist er ein newe Creatur.

Gal. 6. So wir im Geist leben / so last ons auch im geist
wandeln.

Ibid. Last ons guts thun an jederman / Allermelst aber
an des Glaubens genossen.

1. Thes. 4. Gott hat ons nicht beruffen zur unreinige-
keit / sondern zur Heiligung.

Phi. 3. Unser Wandel ist im Himmel / von dannen wir
auch warten des Heylandes Ihesu Christi.

Christen standt / ist schwach vñ gefährlich.

Die Alten vergleichen eines Christen leben / auff dieser
welt / einem Menschen / der da müste ober ein schmale Brük-
cken gehen / kaumt einer handt breit / vñ darüber auff seinem
rücken eine grosse Last tragen / Vnter ihm were ein graus-
amer Psuel / voller schwefel / vñ grausamer schwirger Dra-
chen / die on vnterlaß nach im schnappen / Da er mitten auff
dem fege war / begegnet im einer / dem er mit grosser sorg vñ
angst müste weichen / Aber endlich kam er vnbeschädigt hin-
über.

**Nomen clatura hominis. Vernamfung des
Menschen.**

Isa. 40. Omnis gloria carnis, quasi gloria feni.

Conceptio

Conceptio Hominis. Des Menschen

Entpfengniß.

Pfal. 31. Ecce in iniquitatibus conceptus sum, Et in peccatis
concepit me Mater mea.

Ephē. 2. Eramus Naturæ (conceptione) filij iræ.

Pfal. 39. Ich dancke dir darüber / daß ich wunderlich
gemacht bin / Wunderlich sind deine Werck / vnd das erkens-
tet meine Seele wol.

De Anima, & Immortalitate Animæ.

Von der Seele / vnd der Vnsierblichkeit derselbigen.

Def. Anima rationalis est substantia spiritualis, viua creatam à
Deo, ad imaginem ipsius intelligens, libera & iusta, quæ est pars
substantiæ hominis, nec extinguitur, cū à corpore hominis disces-
sit, sed est immortalis, Et donec in corpore versatur, conuer-
ti potest ad Deum, adiuta à Deo, & deficere à Deo, sua ipsius vo-
luntate.

Acto. 7. Domine Iesu, Suscipe Spiritum meum. sagt Ste-
phanus.

Gene. 1. Creauit Deus Hominem, ad imaginem suam:

Sap. 2. Animæ iustorum sunt in manu Dei,

Ibid. 3. Animas iustorum non tanget Tormentum Mor-
tis.

Hominis Vires.

Des Menschen Krefte.

Pfal. 30. Ich sprach: Du werde ich nimmer darnie-
der ligen / Aber da du dem Anklag verbargest / erschreckt ich.

3. Dies mei in manibus tuis, Libera me de manu inimicorum
meorum, & à persequentibus, &c.

Ioh. 11. Sine me nihil potestis facere.

3 ii 2. Cor. 3.

2. Cor. 3. Ein solch vertragen haben wir zu Gott/Durch
Christum/Nicht das wir tückig sind/ von uns selber/ etwas
zu dencken/als von uns selber / Sondern das wir etwas tu-
gen/ist von Gott.

Dauid vir sanctiss. Cum securus esset, hor-
ribiliter labitur.

Petrus, cum suis consideret viribus, Christum abnegabat
tertio.

Nun bleib ich vollendt bey dem Christlichen / Apo-
stolischen vnd aller Christen Glauben.

Ich glaube vnd bekenne/ Das Ihesus Christus/ warer
Gott vnd Mensch / für mich armen Sünder / vnter dem
Landpfleger Pontio Pilato/ gelitten hat/ für meine vnd al-
ler welt Sünde.

Der heilige Prophet Esaias / am 50. Cap. hat geweiß-
saget von Christo / mit diesen Worten: Ich hielt meinen rü-
cken dar/ denen die mich schlugen / vnd meine Wangen/ de-
nen die mich raufften/ Mein Angesicht verbarg ich nicht/
für schmach vnd speichel/ etc.

Derhalben/weil Christus kein Sünder gewesen ist/ vnd
demnach wie ein Sünder gelitten hat/ So hat er den Zorn
Gottes/den wir verdienet hetten/ für vns getragen / Vnd
solches hat müssen erfüllet werden / was in den Propheten
vnd Psalmen geschrieben stehet / Da Christus selbst seinen
Jüngern anzeigt / Wie das er müsse gen Jerusalem gehen/
vnd viel leyden/ Matth. 16. 18. vnd 20. Cap. Vnd solches
alles ist also ergangen.

Iohan. 3. Sicut Moyses exaltauit serpentem in deserto, Ita
exaltari oportet Filius hominis.

Ebre. 2.

Ebre. 2. Ihesus ist durchs leyden des Todes / gekrönet
mit Preis und Ehren / auff das er von Gottes Gnaden / für
allen den Tode schmecket.

Lu. 24. Nonne hæc oportuit pati Christum, & ita intrare
in gloriam suam?

Galla. Christus nos redemit à maledictione legis.

Eph. 1. An welchem wir haben die Erlösung / durch
sein Blut.

Esa. 53. Quia ponit animam suam pro peccato, videbit semen
longæuum.

Matth. 6. Contristata est anima mea usq; ad mortem.

Was hat also der Ewige Sohn Gottes / dreysachs Ley-
den gehabt. 1. An der Seele. 2. Gewissen. 3. Am Leibe.
Auff das er uns widerumb zu recht brechte / vnd das er in-
nerlich empfindet / wie er von Gott darzu verlassen / wie er
denn selbst klaget.

Psal. 22. Quare me dereliquisti Deus Deus meus.

Psal. 110. De torrente in via bibet, propterea exaltabit ca-
put.

Ich gleub das er ist gecreuziget worden.

Gleich wie Eva sich versündigt / an dem schönen
fruchtbarn Baum / vnd in den Tode gefallen ist / Also ist
an dem durren Baum des Creuzes Christi / das Leben wider
erworben / der Tode gewürget / vnd des Sathans Reich zur-
stört.

Das Creuz hat vier spitzen / daran hengt Christus / mit
ausgestreckten Armen / significans se victimam eam pro
peccatis totius generis humani.

1. Pet. 2. Christus hat vnser Sünde selbst geopffert /
an seinem Leibe / auff dem holz / auff das wir der Sünde los
sein / Durch welches Wunden ihr seidt heil worden.

I iij Coll. 1.

Col. 1. Christus hat vnser Sünde / mit ihm an das
Creuz gehefftet / So ist gewislich war / das der ganze Chris-
tus / warer Gott vñ Mensch / für vns in den Tod geben wor-
den / vñ vnzurtheilet / noch zurtrennet / oder auff zu lösen sey.

Basilades / ein Ketzer.

Der hat gewolt / Das Christus nicht an das Creuz
sey gehenckt worden / Sondern an seine stadt sey Simon
von Cyrene / der ihm das Creuz nachgetragen hat / gehenckt
worden.

Es haben auch mehr / als ein Ketzer / sich wider den Ar-
tikel / des leidens Christi / gelehnet / welche alle zugleich gehal-
ten haben : Das Christus nicht warhafftig gelitten hab /
Sondern sey wol darfür geacht gewesen / als hab er gelitten:
Als Marcus vnd Apelles.

Item / die Käser Neotiani / haben gehalten : Das nicht
Christus am Creuz gelitten habe / Sondern der Vater hab
im fleisch gelitten / Sintemal nur ein Person in der Got-
theit sey.

Wir Christen aber glauben das / vñ bekennen / Das
der ganze Christus / warer Gott vñ Mensch / für vns ar-
me Sünder / am Creuz gehangen ist / vñ daran gestor-
ben / etc.

Gestorben / vñ Begraben.

Rom. 5. Denn auch Christus / da wir noch schwach
waren / nach der zeit / ist für vns Gottlosen gestorben / Dar-
umb preiset Gott seine Liebe gegen vns / Das Christus für
vns gestorben ist / da wir noch Sünder waren / So werden
wir je viel mehr durch ihn behalten werden / für dem Zorn /
nach dem wir durch sein Blut gerecht worden sind.

1. Cor. 15. Ich habe euch / spricht Paulus / zu förderst ge-
geben / welchs ich auch empfangen habe / Das Christus ges-
torben

storben sey für vnser Sünde / vnd mit im zu grab gebracht /
welche mit ihm vergraben sindt / verscharret vnd zugedeckt /
Rom. 6. Darumb pülig ist der / dem die Sünde bedeckt sein /
Psal. 32.

Auffgefahren zur Hellen. Ich glaub:

Nach dem Christus am Creutz gestorben / ist er hinab /
als der ganze Christus / in die Helle gefahren / auff das er
mich dardurch erhalte / für dem Ewigen Abfahren der Hells
ten / Nicht der meinung / das für vns daselbst auch gelitten
habe / als ein böser verdampfter Mensch / etc. Sondern als
ein fröhlicher Siegherr / welcher dem Todt genommen hat /
alle seine macht vnd gewalt / vnd also mit seinem Leiden vnd
Sterben / alles überwunden vnd vollbracht / Wie den Chr.
stus selber / in dem so er verscheyden wolt / sein Haupt neis
get / vnd sprach: Es ist alles vollbracht / etc.

Wie aber / vnd auff welcherley weise / vor oder in der
Auferstehung solches geschehen / können wir nicht eigent
lich wissen / Denn Christus / durch seine Allmechtigkeit / sol
ches alles / in einẽ augenblick hat verrichten können / Ist vns
auch verborgen / ob er solchs allein nach der Seele / oder auch
mit dem Leib / ausgerichtet hab / etc.

Darumb liest man in dem Propheten Osea 13. also:
Hellsch wil dir ein plag sein / oder ein Pestilentz sein / Da
hat er ja in der absart / die Hells überwunden / Wie heit er
sonst der Hells ein plag sein mögen. So ist Christus / der
HErr selber / ehe er ist auffgefahren vber alle Himmels / zur rechts
ten Gottes / der ist zu vorn hinunter gefahren / vnter alle örter
der erden / das ist / in die Hells / welchs denn der tieffste orth
ist / das orth der Verdampfen.

Eph. 4. Der hinunter gefahren ist / das ist derselb / der auff
gefahren ist vber alle Himmels / auff das er alles erfüllet.

Psal. 16. Du wirst meine Seele nicht in der hellen lassen.

Dolores inferni circumdederunt me.

Am Dritten

Am dritten Tage wider auffstanden von
den Todten.

Die folget Resurrectio & victoria Christi.

Da Gott der H E X X / Gen. 3. zur Schlangen also sprach: Ich wil Feindschafft sehen/ zwischen dir/ vnd dem Weib / vnd zwischen deinem Samen vnd ihrem Samen/ Der sol dir den Kopff zurtretten / Vnd du wirst ihn in die Verschen stechen / etc. Solchs ist nu der recht zutretter/ Das Christus/durch sein Auferstehung/ ein HErr ist worden / vber Sündt/Todt/Teuffel vnd Helle/ Da hat er der alten Schlangen den kopff zurtretten/dem Teuffel seine gewalt genommen/sein Reich zerstöret/ ihm seinen Darnisch genomen/darauff er sich verließ/ Den Christus war stärker denn er/ Luc. xi. vnd theilet den raub auß.

Es singet die heilige Christliche Kirche/am Ostertag/
Christus resurgens ex mortuis, &c.

1. Cor. 15. Resurrexit tertia die, secundum scripturas.

Io. 2. Erat Ionas in ventre piscis, tribus diebus.

Psal. 16. Du wirst nicht zugeben / das dein Heiliger verweise/ Du thust ihm fund den weg zum leben.

Diesen Spruch leget der heilige Apostel Petrus aus/
Acto. 2. vnd zeucht ihn auff die fröliche Auferstehung Ihesu Christi/das man mit vleiß lesen.

Rom. 4. Christus mortuus est, propter peccata nostra, & resurrexit propter iusticiam nostram.

Acto. 2. Den hat Gott/ Nemlich Ihesum/ auffgewecket/vnd auffgelöset die schmerzen des Todes.

Ibidem: Hunc Iesum Deus suscitauit, Cuius omnes nos testes sumus.

Es ist auch die schöne Prophecey erfüllet / in 2. Psal.
Du bist mein Son/ heute hab ich dich gezeuget.

Psal. 110. Er wird trincken vom Bach auff dem wege/
darumb wird er das heupt entpor heben. Solch

Sech Trinken / ist der eingeschenckte Kelch seines
Lebens / Da hat er hernach am dritten tage / das heupt em-
por gehalten / ist wider vom Tode erstanden.

Gleich auch wie er sagt / Ose. 13. von der Helle / So sa-
get er auch hie vom Tode. O Tode / ich wil dir eine Giffe
sein. Was ist anders gesagt / denn den Tode matten vnd
überwinden / durch seine fröliche Auferstehung vom Tode.

Da ist nu Christus der Herr / der rechte Abraham / kö-
men / der die Feinde überfiel des nachts / vnd schlug sie. Nem-
lich / die Könige / so den Loth / Abrahams Bruder / sampt den
Weibern / gefangen hinweg fürte / Gen. 14.

Da ist auch der rechte Gedeon / welcher die Mediani-
ter / die feinde des Volcks Gottes / schlug vnd überwandt /
Wie die Histo. Esa. 9. auff Christum füret.

Das ist auch der rechte Dauid / der den Risen Goli-
ath überwandt / Reg. 17.

Er ist auch der rechte Jonas / welcher Drey Tage vnd
Nacht / in des Walfischs bauch war / Also muste Christus
auch Drey Tage im Grabe bleiben / Aber am Dritten Ta-
ge ist er wider herfür kommen vnd erstanden / Matth. 12.

Vnd viel herrliche Zeugnuß geschrieben sind / Das
Christus auferstanden ist am dritten tage / nach der schrift /
als:

2. Thimo. 2. Halt in gedechtnuß Ihesum Christū / der
auferstanden ist von den Todten / aus dem Samen Dauid.

Resurrectio Christi, quæ facta est tertia die,
erit & nostra Viuificatio.

Von solcher Auferstehung vñus est: Die an ihn gleu-
ben / werden nicht verloren / æterna morte, sed resurgant &
morte ad æternam vitam & fælicitatem, &c.

K Matth. 28.

Matth. 28. Angeli concionatur Christum resurrexisse & viuere, &c.

Multi Sancti à Christo excitati simul.

Christus cum
resurrexisset
à morte. { Visus est à Cephæ.
Duodecim Apostolis.
Plusquam quingentib. Fratribus simul.
Iacobo, &c.

Fructus Resurrectionis Christi.

Nutz der Auferstehung Christi.

Rom. 10. Sagt der heilige Paulus/ Das ist das Wort vom Glauben/ das wir predigen / Denn so du mit deinem Munde bekennest Ihesum / Das er der Herr sey / Vnd glaubest in deinem Herzen/ das ihn Gott von den Todten auferwecket hat / so wirstu selig.

Ascensio Christi in Coelum.

Nutz der Auferstehung Christi.

Ich bekenne auch / Das Christus nach seiner Auferstehung / da er sich gnugsam sehen vnd hören lassen / nach 40. tagen hernach / gen Himmel gefaren ist/ als ein ware Gott vnd Mensch / vnd sein Geistlich / Himlisch vnd Ewig Reich angefangen vnd eingenommen / da er jetzt regiert / als ein gewaltiger König / durch seine Allmechtigkeit / Denn auch / so hat er sich gesatzt zur Rechten Handt Gottes seines himlischen Vaters / Hat gleiche Gewalt / Macht vnd Herrlichkeit / mit dem Vater in Ewigkeit / in aller Ehre / Drumb sitzt er nicht zu den füßen des Vaters / das er weniger sey / Auch nicht zur Haupten / das er mehr sey denn der Vater / Denn also sagt der 110. Psalm:

Dixit Dominus Domino meo, sede ad dextris meis.

Hæc ver.

Hæc verba docent, Christum secundum carnem esse cum Patre, in eadem potentia, gloria & Maiestate.

Eph. 2. Gott hat vns / sampt ihm / aufferwecket / vnd sampt ihm / in das himlische Wesen gesetzt / in Christo Ihesu etc?.

Das er aber auffgefahren ist in die Höhe / vnd das Gefengnuß gefangen gefuhrt / Vnd den Menschen Gaben geben / zeigt S. Paulus / Ephe. 4. an.

Iohan. 3. Nemo ascendit in coelum, nisi qui descendit, filius hominis qui in cœlo est.

Solches hat der Herr Christus selber von ihm angezeigt / wie er in eigener Göttlicher Krafft / allein gen Himmel fahren wird / vnd nicht aus frembder krafft / wie Enoch vnd Elias / Ich fare auff / spricht Christus / Iohan. 20. zu meinem Vater / vnd zu ewrem Vater / Zu meinem Gott / vnd zu ewrem Gott / etc?.

Es zeucht auch Christus den Spruch Matth. 22. vnd 26. an / von dem Sihen zur Rechten Gottes / vnd spriche also: Ich sage euch / Von nu an wirds geschehen / Das ihr sehen werdet des Menschen Sohn sihen / zur Rechten der Krafft / vnd kommen in den Wolcken des Himmels.

Stephanus der heilige / der voll des heiligen Geistes war / Acto. 5. Sah auff gen Himmel / vnd sahe die Herrlichkeit Gottes / vnd Ihesum stehen zur Rechten Gottes / vnd sprach: Sihe / Ich sehe den Himmel offen / vnd des Menschen Son zur Rechten Gottes stehen.

Dieser Ihesus / als der Allmechtige Gott / so sich zur Rechten Gottes gesagt hat / wirdt in der letzten zeit wieder kommen / in den Wolcken / mit grosser Krafft vnd Herrlichkeit / vnd mit der Welt ein ende machen / Wie der Artickel des Glaubens lauttet.

R ij Von dann

Von dannen er künfftig ist / zu richten die Lebendigen
vnd die Todten.

Acto. 1. Hic Iesus, qui assumptus est à vobis in coelum, sic veniet quemadmodum vidistis eum euntem in coelum,

Luc. 12. Et vos estote parati, quia hora qua non putatis, Filius hominis veniet.

2. Pet. 3. Venit autem dies Domini sicut Fur.

Matth. 16. Futurum enim est, vt adueniat filius hominis, in Maiestate Patris sui, cum Angelis, & tunc redet vniciq; iuxta facta ipsius.

2. Cor. 15. Wir müssen alle offenbar werden / vor dem Richtstuel Christi / Auff das ein jeglicher entspache / nach dem er gehandelt hat / bey leibs leben / es sey gut oder böß.

1. Co. 11. Ich sage euch ein Geheimnuß / Wir werden nicht alle entschlaffen / Wir werden aber alle verwandelt werden.

Marci 13. Dies iudicij certo venturus est, Tempus autem ignoratur.

Ioh. 5. Et Christus iudicabit omnes homines.

Tria nos mouebunt vt oremus ad Deum, cito adueniat Iudex iudicatus.

1. Nostrum peccatum quod circumferimus in carne.
2. Afflictiones quas sustinemus.
3. Fælicitas à læticia futuri sæculi.

Lutherus sagt in Tischreden / fol. 14. Es wird noch so werden auff Erden / das man in allen winckeln wird schreien: O lieber Gott / Komme mit dem Jüngsten Tage. Vñ da er ein Pater noster / von weissen Augsteinen in der handt hatte / sprach er: O wolte Gott / das der Tag nur baldt keme / Ich wolt das Pater noster secht essen / das er möcht kómen.
Darumb

Darumb beten wir alle tage/ Zukomme vns dein Reich/
das sich vnser Erlösung nahen wölle/ zur Ewigen freuden
vnd sälligkeit.

Der heilige Apostel Paulus sagt/ 2. Thes. 2. Der Tag
des HErrn kömpt nicht/ Es sey denn / das zuuor der Abfall
komme / vnd offenbaret werde / der Mensch der Sünden/
vnd das Kindt des verderbens / der da ist ein widerwertiger/
vnd sich erhebt vber alles / das Gott oder Gottesdienst heis-
set/ Also/ das er sich setzet in den Tempel Gottes / als Gott/
vnd gibt für/ er sey Gott/ etc.

Resurrectio Mortuorum.

Aufferstehung der Todten.

Ich Bekenne vnd glaube/ Das ein Aufferstehung der
Todten sey/ am jüngsten Tage / Vnd Gott aufferwecken
wird/böse vnd gute/vnd für Gerichte fordern/Da wird Leib
vnd Seel wider zusamen/ vnd vnsterblich/ kommen/ Auch
ein jeglicher daselbst empfangen wird / an seinem Leibe/ wie
ers verdienet hat/ Die frommen/zum ewigen Leben/ die bö-
sen/zur ewiger verdammuß.

Denn weil vnser Haupt/Ihesus Christus/der HErr/
vom Todt wider aufferstanden ist/ So mus nicht allein das
Haupt/ sondern auch sein ganzer Leib aufferstehen/vnd in
demselbigen Leibe/alle seine Glieder erwecket / vnd lebendig
gemacht werden / 1. Thim. 4. vnd 1. Cor. 15.

Rom. 8. So nu der Geist/ des/ der Christum von den
Todten aufferwecket hat / in euch wohnet / So wird auch
derselbige/der Christum von den Todten aufferwecket hat/
ewere sterbliche leibe lebendig machen / vmb des willen / das
sein Geist in euch wohnet.

R iij

Joh. 5.

Johan. 5. Es kömpt die stunde/ in welcher alle die in
Gräbern sind/ werden die Stimme des Menschen Sohns
hören/ Vnd werden herfür gehen/ die da guts gethan ha-
ben/ zur aufferstehung des Lebens/ Die aber vñels/ zur auff-
erstehung des Gerichts.

Esa. 26. Deine Todten werden leben/ vnd mit den
Leichnam aufferstehen/ Wachet auff/ vnd Rhümet/ die ihr
vnter der Erden ligt.

Daniel. 12. Multi de his qui dormiunt in puluere, euigi-
labunt.

Matth. 22. Non legistis de Resurrectione mortuorum,
vbiā Deo dictum est: Ego sum Deus Abraham, Isaac & Iacob,
Deus autem non est mortuorum Deus, sed uiuentium.

Iohan. 14. Ego uiuo, & vos uiuetis.

Iohan. 11. Ego sum Resurrectio & Vita, Qui credit in me,
etiā si mortuus fuerit, uiuet.

Ezech. 37. Ecce ego aperiam Tumulos vestros, & edu-
cam vos de sepulchris vestris populus meus.

Ephe. 4. Ex Dicto Pauli, vbi dicit:

Wiß das wir alle hinnein kommen/ zu eynerley Glau-
ben/ vnd Erkendnuß des Sohns Gottes/ vnd ein vollkom-
men Mann werden/ der da sey in der maß des vollkommen
alters Christi.

Colligi potest, quib. corporib. sint resurrecturi mortui, nem-
pe non puerilib. aut senilibus, sed virilibus & florentib.

Christus Anno ætatis 33. crucifixus, & tertio die resur-
rexit, & in cœlum ascendit,
ita & nos.

Vita æterna & Status Saluatorum.

Das Ewige Leben/ vnd der Zustand der
Seligwerenden.

Ich bekenn

Ich bekenne abermals/ vnd glaub festiglich/ Das nach
der allgemeinen Auferstehung/ die/ so in Christo entschlaf-
fen/ mit freuden wider zusammen kommen/ vnd eins das
ander kennen wird/ Vnd die Säligen/ in Ewiger Frewde/
Engeltlicher/ Königischer vnd Himlischer Freundschaft/
bey einander bleiben werden/ etc.

Cap. 5. Die Gerechten werden Ewiglich leben/
Vnd der Herr ist ihr lohn/ Vñ der Höchste sorget für sie/
Darumb werden sie empfangen ein Herrlich Reich/ vnd ein
schöne Kron/ von der handt des Herren.

Johan. 14. Ich will widerkommen/ vnd euch zu mir
nemen/ auff das ihr seide/ wo ich bin.

Johan. 5. Warlich/ warlich/ sag ich euch/ Wer mein
Wort höret/ vnd gleubet dem/ der mich gesandt hat/ der hat
das Ewige Leben/ Vnd kömpt nicht in das Gerichte/ son-
dern er ist vom Tode zum Leben hindurch gedungen.

*Hæc est Vita æterna, vt cognoscant te solum Deum verum,
& quem misisti in Christo Iesu.*

1. Johan. 2. Wer den Willen Gottes thut/ der bleibet
in Ewigkeit.

Esa. 64. Es hat kein Auge nicht gesehen/ kein Ohr
gehört/ Vnd ist in keines Menschen Herzen kommen/
das Gott bereitet hat/ denen die ihn lieben.

Mathe. 13. Denn werden die Gerechten leuchten/
wie die Sonne/ in ihres Vaters Reich.

Regnum Gloriæ.

Das Reich der Herrligkeit.

Am Jüngsten Tage/ wird ein Newes Reich angehen/
das heisset Regnum Gloriæ/ Allda wird das irdische Reich
außlösen/ vnd alle Weltliche Oberkeit abgehen werden/
wie auch:

wie auch Moyses mit seinem Zepter / nimmer zum schrecken/
flucht / vnd tödten wirdt / Vnd da wird auch kein Gnaden-
reich mehr sein / vnd kein Euangelion / Denn Glaub vnd
Hoffnung / wirdt sein endschafft bekommen / vnd alle / die
sich hie gegen dem weltlichen Reich / vnterthenig vnd gehor-
sam gehalten / vnd sich Moisen / vnd Gottes Gesez / haben
straffen lassen / vnd haben im erkendnuß ihrer Sünden /
Ihesum Christum / in seinem Gnadenreich vnd Wort / mit
glaubigen herzen ergriffen / vnd mit gutem Gewissen / Lieb
vnd Gedult / vnter dem Creuz / darinnen bis ans erde ver-
harret / vnd ausgetawert / Die werden in das Ewige Reich
der Ehren vnd Herrligkeit eingehen / Vnd was sie auff Er-
den geglaubet vnd gehoffet haben / vollkömlich bekommen /
vnd Gott von Angesicht zu Angesicht anschawen / in völli-
ger Weißheit / Gerechtigkeit vnd Säligkeit.

Darzu helff mir auch / **S H E R R I E S U**,
welchs ich alle stundt / von herzen hoffe
vnd erwarte / Amen.



Esaie XXVI.

Aber deine Todten werden leben / vnd mit dem Leich-
nam aufferstehen / Wachet auff / vnd Rhümet / die ihr ligt
vnter der Erden / Denn dein Thaw / ist ein Thaw des grü-
nen feldes / etc.

Dieser Text redet klar darvon / Das die Todten sollen
Aufferstehen / Das die Heiligen sollen Frewde vnd Ewige
Säligkeit haben / vnd die Gottlosen Ewige Qual.

De Inferno

De Inferno, & æterna Damnatione.

Von der Helle vnd Ewigen Verdammuß.

Mala. 4. Es kömpt ein Tag / der brennen sol / wie ein Ofen / Da werden alle Verächter vnd Gottlose / stroh sein / Vnd der künfftige Tag wird sie anzünden.

2. Thel. 1. Christus wird kommen / mit Feuerflammen / vnd Nach geben vber die / so Gott nicht erkennen.

Esa. 14. Motten werden deine Bette sein / vnd Wärme deine Deck.

66. Vermis eorum non morietur, & ignis eorum nō extinguetur.

Psal. 49. Sie ligen in der Helle / wie Schafe / Der Tode naget sie / Ir Trost mus vergehen / In der Hellen müssen sie bleiben.

33. Mors peccatorum pessima.

Matth. 25. Discedite a me maledicti in ignem æternum, qui paratus est diabolis & angelis eius.

Esa. 30. Die grube ist von gestern her zugericht / Ja dieselbige ist auch den Königen bereit / Tieff vnd weit genug / So ist die wohnung drinnen / Feuer vnd Holz die menge / Der Odem des HErrn wird sie anzünden / wie ein schwefel strom.

Matth. 5. Amen dico tibi, Non exibis inde, donec reddas novissimam quadrantem.

22. Mitte eum in tenebras exteriores, ibi erit fletus & stridor dentium.

Also bleibe ich bey den Symbolis der alten Christlichen Kirchen Lehrern / Athanasij / Ambrosij / Niceni / vnd der heiligen Aposteln / so auch in dem Catechismo D. Mart. Lutheri küniglichen verfasst / Auch bey der Augspurg. Confess. Corp. Doct. Philippi, Kirchen vñ Haup postillan / sampt derselbigen Christlichen Schrifften in meiner einfals

mer einfalt hinfür zu beharren. Hiermit verdamme vnd verwerffe
ich/ alle Kotten vnd Secren/ so darwider schreyen/ lehren vnd Predi-
gen/ Zum Beschlus/ bitte ich alle fromme Christliche herren/
wollen mir zeugen sein/ vnd für mich bitten/ Das ich in solchem glau-
ben/ feste möge bestehen/ vnd mein ende beschließen/ Denn/ (da Gott
für sey) ob ich aus Ansehung des Todes nöthen/ etwas anders wir-
de sagen/ So sol es doch nichts sein. Vnd will hiermit öffentlich
bekennen haben/ das es vnrecht/ vnd vom Teufel eingegeben sey Darzu
helffe mir mein HErr vnd Heylande Ihesus Christus/ gebens-
deyert in Ewigkeit/ Amen.

Confirmatio hoc DEVS quod operatus es in nobis.

Ich Arm / Elender Mensch auff Erdt/
Mein Geist betrübet/ mein fleisch beschwert/
Mit Creutz / Armut / vnd blinden Augen/
Das ich kaum kan den Himmel schauen/
Doch sol mein herz an GOTT nicht zagen/
Weñ er mich gleich ganz todt ließ schlagen.
Dann Christus lebt/ ein Herr der Welt/
Auff den ich traw/ der mich erhelt/
Vnd fñrt mich zu seins Vatters Reich/
Durch sein Wort / allen Engeln gleich/
Des Teuffels Macht er stillen kan/
Vnd nimpt sich mein in Nöthen an.

MATTHÆI V.

Selig sind/die da leidt tragen/ deñ sie sollen getrost werden.

MATTH. XXVII

Simon de Cyreno forquito interveniens latronibus, iudæis
cogitur ferre Christi crucem; Estq; imago omniū vero-
rum Christianorum.

Verzeichniß vnd Inhalt

dieses Büchleins.

Erfillich/ Von der heiligen Dreyfaltigkeit.	
Von der Ersten Person Gottes.	
Von der Ander Person Christi.	
Von der Dritten Person des heiligen Geistes.	
Deus vnus & æternus, conditor omnium Creaturarum.	
Gott ein Einiger vnd Ewiger Schöpffer aller Creaturen.	
Deus Trinus & Vnus.	Gott Dreyfaltig in Personen/ vnd Einig im Wesen.
Nomina & Epitheta Dei.	Die Namen Gottes.
Omnipotentia Dei.	Gottes Allmechtigkeit.
Opera Dei creationis & cōserua- tionis.	Die Werke Gottes der Er- schöpfung vnd erhaltung.
Spiritus sanctus natura Deus.	Der h. Geist natürlicher Gott.
Officium Spiritus sancti.	Das Ampt des h. Geistes.
De bonis Operibus.	Von Guten Wercken.
De Fide.	Vom Glauben.
Fructus Fidei.	Früchte des Glaubens.
De Inuocatione Sanctorum.	Von Anrufen der Heiligen.
Von der heiligen Tauffe.	
Vom Sacrament des Altars.	
Von der Nothrauffe.	
Von der Sünde.	
Peccatum Mortale.	Verdammliche Sünde.
Peccatum Vuale.	Vnuerdammliche Sünde.
De Iustificatione & Fide.	Von der Gerech. vñ Glaub.
Frembder Glaube.	
Frucht des Glaubens.	
Vom Freyen Willen.	
Lex Diuina.	Das Gesez Gottes.
Lex Naturæ.	Das Natürliche Gesez.
Nomina Legis.	

Lex Moralis.
 Lex Cæremonialis.
 Lex Iudicialis.
 Impletio Legis.
 Oficiũ Legis.
 Abrogatio Legis.
 Verbum Dei quid sit.
 Euangelium.
 Promissio Euangelica.
 De Pœnit. & confess. peccator.
 Busse der Papssten.
 De Contritione.
 De Prædestinatione.
 De Hæreticis & Schis. sectat.
 Diff. int. Hæret. Schis. & ma. Chri.
 De Excommunicatione.
 Sacerdotium Christi.
 Homo nouus homo & vit. Christ.
 Nomen clatura hominis.
 Conceptio hominis.
 De Anima & Immortalitate anim.
 Hominis vires.
 Beschluss/ mit erklärũg des Andern Artickels.

Gesez/ das lehret/ wie m̃a leb. sol.
 Gesez/ von Kircherordnunge.
 Gesez/ von Welt. Rächren.
 Die Erfüllung des Gesezes.
 Das Ampt des Gesezes.
 Aufhebung des Gesezes.
 Was Gottes Wort sey?
 Das Euangelium.
 Verheissung des Euange.
 Von d buß bekent, d sünden.
 Von der Nhem.
 Von der Versehung.
 Von Kåg. so tren. vñ spalt. an.
 Vnter. zwiss. kåg vñ böß Christ.
 Vom Bann.
 Das Priesterehumb Christi.
 Der Nawe Mensch.
 Vornamung des Menschen.
 Des Menschen enpfengnuß.
 Von der Seelen vnsterblich.
 Des Menschen Kräfte.

Gedruckt zu Erffurdt / durch Georgium Baw.
 man/ auff dem Bischemarckt.

